



OETWIL AN DER LIMMAT

INFO 2/24





Gemeinde

- 3 Vorwort
- 4 Aus den Verhandlungen des Gemeinderates
- 8 Newsletter und das INFO online
- 9 Fotowettbewerb
- 9 Sommeröffnungszeiten der Gemeinde
- 10 Personelles
- 12 Dorfplatz Oetwil an der Limmat, Erarbeitung eines Masterplanes
- 14 Mitteilungen der Steuerabteilung
- 15 Arbeitseinsatz im Wald
- 16 Pflanzenrückschnitt an Hecken, Sträuchern und Bäumen
- 17 Oetwiler Förderprogramm für Solarspeicher
- 18 Aufnahmepflicht von Hundekot
- 18 Ferienzeit – Sind Ihre Ausweise noch gültig?
- 19 Schutzstatus S: Bedeutung und Anwendung
- 20 Nachruf Walter R. Diem
- 21 Fahrdienst
- 22 Feuerwehr
- 24 Oberstufenschulgemeinde Weiningen
- 27 Spitex rechtes Limmattal
- 28 Gesundheit und Alter rechtes Limmattal
- 29 Kreismusik Limmattal
- 30 Limeco
- 33 Altstadtführung vom 7. April 2024
- 34 schweiz.bewegt
- 35 Fahrt ins Blaue
- 37 Kulturkommission: Zum Vormerken
- 38 Grenzfahrt
- 39 Sommerkonzert
- 40 Bundesfeier
- 41 Moschtete

Vereine

- 42 Seniorenclub
- 43 Heimchor Limmiggruess Oetwil-Geroldswil
- 46 Turnverein Oetwil-Geroldswil
- 49 Fussballclub Oetwil-Geroldswil
- 50 Tennis Club Oetwil-Limmat
- 52 Grotto Lounge DuePosti
- 53 52. Kellerfest
- 54 4. GP Oetwil a/L
- 55 Bibliothek
- 60 HEV
- 61 Neue Orgel Weiningen
- 62 Theaterverein Weiningen-Fahrweid

Kirche

- 64 Kirchenchor Weiningen
- 65 Wiedereröffnung Café Treffpunkt
- 65 Besuchsdienst
- 66 Gospel-Chorprojekt
- 67 Agenda

Politik

- 68 FDP
- 69 Grüne
- 70 SP
- 71 Die Mitte
- 72 SVP

Fotowettbewerb-Cover

Dieser Wettbewerb ist unbefristet. Er ermöglicht, schöne Ecken vom bekannten und unbekanntem Oetwil im Wandel der Jahreszeiten abzubilden.

Titelbild

«Altes Gebäude mit Charme und Charakter in Oetwil an der Limmat» von Herbert Brändle

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Oetwil an der Limmat, Alte Landstrasse 7, 8955 Oetwil an der Limmat, 044 749 33 66, www.oetwil-limmat.ch **Adresse der Redaktion:** Redaktion Info, Alte Landstrasse 7, 8955 Oetwil an der Limmat, redaktion@oetwil-limmat.ch **Druck:** Rüegg Media AG **Gestaltung / Layout / Produktion:** RTK Medientechnik AG **Redaktionsschluss 2024:** 5. September 2024 und 21. November 2024

Liebe Oetwilerinnen, liebe Oetwiler

Über das Wetter zu lästern, ist sehr schweizerisch, wenn auch nicht besonders einfallsreich. Aber aktuell ist das angebracht! Wir schreiben gerade den Monat Juni und es ist seit Wochen kalt und regnerisch. Der April dauert dieses Jahr gefühlte neun Wochen, das kann doch nicht sein! Ich hoffe, der Sommer ist da, wenn Sie dieses Heft in der Hand halten.

An der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024 durften Sie nicht nur über die positive Jahresrechnung 2023 mit einem Plus von ca. CHF 350'000.– abstimmen, sondern Sie haben ebenfalls viele Neuigkeiten erfahren, womit sich der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung aktuell beschäftigen.

Die Ersatzwahl für eine Friedensrichterin oder einen Friedensrichter findet am 22. September statt. Kandidaturen sind eingegangen und wurden publiziert.

Das Projekt Neubau Oberdorf/«Nötzlischüür» kommt voran, wenn auch etwas mühsam. Da wir uns dort teilweise in der Kernzone befinden und die Nötzlischeune als schützenswertes Gebäude deklariert ist, reden der Kanton und der Heimatschutz mehr mit, als uns lieb ist... Wir sind aber zuversichtlich, dass wir im Sommer 2025, nach Umzug des Kindergartens Oberdorf in den neuen Doppelkindergarten beim Schulhaus Letten, mit den Abbruch- und folglich mit den Neubauarbeiten beginnen können.

Wir konnten das Haus an der Dorfstrasse 43 (ganz rechter Teil des sogenannten «Asylhauses» an der Dorfstrasse 39/41) erwerben. Die vorgesehene und dringend nötige Sanierung des Gebäudes wird nun über alle drei Hausteile als Ganzes geplant und Ihnen an der nächstmöglichen Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Das Thema Asyl beschäftigt uns sehr intensiv. Per 1. Juli 2024 erhöht der Kanton Zürich die Aufnahmequote von heute 1,3% auf 1,6% der Wohnbevölkerung per 31. Dezember 2023. Das waren bei uns 2585 Personen und bedeutet somit eine Aufnahme von 41 Personen. Heute erfüllen wir das Kontingent nicht ganz und müssen noch einige Personen aufnehmen. Wir sind in der Lage, für alle Asylsuchenden eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Das gelingt aktuell nicht allen

unseren Nachbargemeinden. Asyl ist und bleibt eine Herausforderung. Die Betreuung der Asylsuchenden ist sehr personalintensiv, um allen eine optimale Integration zu gewährleisten – dazu sind wir verpflichtet.

Ein weiteres Projekt ist unsere Umgestaltung Dorfplatz. Wir laden Sie herzlich zur Mitsprache ein und begrüssen Sie gerne an der **Dialogveranstaltung** vom **27. August 2024**. Mehr dazu in diesem INFO.

Personell gibt es eine Veränderung. Herr Daniel Berweger, Leiter Bau-, Werk- und Umwelta Abteilung, verlässt uns per Ende Juli 2024. Die Suche nach einer passenden Nachfolge wurde bereits in die Wege geleitet.

Gerne möchte ich mich bei Werni und Sabine Barth sowie bei Stefan Rubendunst und dem gesamten Team der Grotto Lounge DuePosti für die wiederum sehr gelungene Durchführung der Frühlingsslounge bedanken. Sie haben wieder Unglaubliches geleistet und viele Gemüter mit dem stimmigen Ambiente und den Köstlichkeiten erfreut. Dieses Jahr mussten sie besonders grossen Durchhaltewillen beweisen, da ihnen das Wetter regelrecht einen Strich durch die Rechnung machte. Chapeau! Das motivierte Team hält jedoch nichts von einer Durchführung ab und so dürfen wir uns traditionsgemäss schon auf die Frühlingsslounge 2025 freuen!

Erkennen Sie das lauschige Gässlein auf dem Titelbild? Unser Gewinner des Fotowettbewerbs hat hier eine echte Trouvaille in Oetwil gefunden.

Ich freue mich, Sie an der **Grenzfahrt am 27. Juni 2024 (Ausweichdatum 4. Juli 2024)** begrüssen zu dürfen, und wünsche Ihnen eine gute und sonnige Sommerzeit.



A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Rahel von Planta'.

*Ihre Gemeindepäsidentin
Rahel von Planta*

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Kreditbewilligungen

CHF 10'000.00

Für die Erhöhung des jährlich wiederkehrenden Beitrages an das Kellerfest 2024 (bisher CHF 5'000.00).

CHF 18'040.80

Für den Ersatz der neuen Brückenbeläge im Bereich «Binzerliweiher» entlang des Limmatuferweges.

CHF 15'750.00

Für die Ausführung der Planungsarbeiten, der Submission und der Baubegleitung der Wasserleitungen Dorfstrasse, Schulhausstrasse bis Rebweg.

CHF 42'115.05

Für die Sanierung des Brunnens «Schmittengasse».

CHF 32'000.00

Für diverse Arbeitsphasen und die Begleitung des Mitwirkungsprozesses der Bevölkerung zum «Masterplan Umgestaltung Dorfplatz».

CHF 69'342.45

Für die Aufbereitung der Zivilschutzanlage Chirchhöfli für eine temporäre Unterbringung von Asylsuchenden.

CHF 120'000.00

Für die Sanierung der Wasserleitung an der Herbstrasse.

Kreditabrechnungen

CHF 41'202.85

Für die Installation der neuen Licht- und Audioanlage in der Gemeindescheune an der Schmittengasse 3.

Ausserdem ...

... wurde das überarbeitete Reglement für das INFO genehmigt und mit Wirkung ab 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt. Das Reglement kann auf unserer Website www.oetwil-limmat.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

... wurde ein neues Reglement für den Fahrdienst Oetwil an der Limmat genehmigt und mit Wirkung ab 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt. Das Reglement kann ebenfalls auf unserer Website www.oetwil-limmat.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

... wurde das überarbeitete Benutzungsreglement «Vermietung Gemeindeliegenschaften» genehmigt und mit Wirkung ab 1. Februar 2024 in Kraft gesetzt. Das Reglement kann auf unserer Website www.oetwil-limmat.ch eingesehen und heruntergeladen werden. Es wird jeweils bei Reservationen mit dem Mietvertrag mitverschickt.

... hat der Gemeinderat das Konzept und die Pläne der Familie Barth, Oetwil an der Limmat, für eine Wein-Bar im «Tessinerkeller» zustimmend zur Kenntnis genommen sowie ein Kostendach von max. CHF 36'000.00 gesprochen. Der finanzielle Beitrag wurde ausschliesslich für Investitionen in die Grundinfrastruktur des gemeindeeigenen Kellers gesprochen. Die offiziellen Bewilligungen (Bau- und Betriebsbewilligungen) sind noch ausstehend.

... hat der Gemeinderat diverse Pachtverträge in der Landwirtschaftszone

überprüft und für weitere sechs Jahre verlängert.

... hat der Gemeinderat den Revisionsbericht zur Sachbereichsprüfung Gebühren der Revisionsfirma Baumgartner & Wüest GmbH, Brüttisellen, genehmigt.

... hat der Gemeinderat die Jahresrechnungen der Gruppenwasserversorgung (GOW), des Wasserwirtschaftsverbands Limmattal (WVL) sowie der Anlaufstelle Gesundheit und Alter rechtes Limmattal genehmigt.

... wurden diverse Abrechnungen von Grundstückveranlagungen genehmigt.

... hat der Gemeinderat folgende Baubewilligungen – unter diversen Bedingungen und Auflagen – erteilt:

- an die Goldbach Neo OOH AG, Hünenberg, für den Ersatz von zwei Plakatwerbeträgern durch einen digitalen Werbeträger an der Limmatstrasse bei der Dorfstrasse 2a und 2b
- an die Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil (PSOG) für den Neubau eines eingeschossigen Doppelkindergartens und Erstellung von fünf Parkplätzen an der Schulhausstrasse bei 18 und Schweizäckerstrasse 5
- an die Necko's Immoservice AG, Geroldswil/V2 Architekten GmbH, Suhr, für die Umnutzung/Sanierung des Mehrfamilienhauses mit Balkonverweiterung und Erstellung Einstellhalle an der Poststrasse 2
- an Bühler, Benjamin, Oetwil an der Limmat für den Anbau Stall im Wisentäli 1

- an Coninx, Christoph, Oetwil an der Limmat, für die Modernisierung (Um-, Aus- und Anbauten) des bestehenden Einfamilienhauses an der Reservoirstrasse 14

... hat der Gemeinderat diverse Baugesuche aufgrund der Schlussabnahme abgerechnet und von der Kontrolle abgeschrieben.

... hat sich der Gemeinderat zur Gesamtrevision des Anstaltsvertrages der Interkommunalen Anstalt Limeco vernehmen lassen. Das Geschäft ist in Vorbereitung und soll anlässlich der Urnenabstimmung von Mitte Mai 2025 zur Volksabstimmung gebracht werden.

... wurde die Liegenschaft an der Dorfstrasse 43 in der Kompetenz des Gemeinderates erworben. Der Gebäudekomplex Dorfstrasse 39 bis 43 kann nun gesamtheitlich betrachtet saniert werden. Die bestehenden drei Mietverträge wurden übernommen.

... hat der Gemeinderat dem unentgeltlichen Flächenabtausch von ca. 404 m² zwischen den Kantonen Zürich und Aargau beziehungsweise den Gemeinden Oetwil an der Limmat und Würenlos aufgrund des Strassen- und Radwegprojekts zugestimmt. Bei den abzutauschenden Flächen handelte es sich um Strassen-, Radweg- und Böschungflächen. Die beiden Gemeinde- bzw. Kantonsgebiete blieben dabei unverändert gross.

... wurde der Vertrag für die Nachführung der amtlichen Vermessungen zwischen



der Gemeinde Oetwil an der Limmat sowie der Firma Acht Grad Ost AG, Schlieren, genehmigt. Die amtliche Vermessung ist eine öffentliche Aufgabe, die in der Regel durch private Geometer wahrgenommen wird und eine kontinuierliche und nachhaltige Betreuung des Vermessungswerkes verlangt.

... wurde die Durchführung des 30. Wissenstälilaufes vom 7. April 2024 unter Auflage gewisser Bedingungen erteilt.

... hat sich der Gemeinderat zur verbesserten Corporate Governance bei der Gewinnausschüttung der ZKB vernehmen lassen.

... hat der Gemeinderat die Verkehrswerte für die Grundstückberechnung von Handänderungen genehmigt. Diese können beim Gemeindesteuernamt jeweils erfragt werden.

... wurden die Abrechnungen der Wasser-, Klär- und Abfallgebühren 2023 genehmigt.

... hat der Gemeinderat die Gemeindeallianz Lebensqualität, in Absprache mit sämtlichen Vertragspartnern, per Jahresende 2024 aufgelöst. Das Restguthaben dieser Allianz von CHF 18'000.00 wurde zu gleichen Teilen allen Vertragspartnern (Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Schlieren und Weiningen) überwiesen.

... hat der Gemeinderat das Behördenhandbuch Sozialhilfe mit den Richtlinien der Gemeinden einer Revision mit Wirkung

ab 1. April 2024 unterzogen. Insbesondere wurden die Mietzinsrichtlinien angepasst und mit den Bezirksgemeinden Rechtes Limmattal abgesprochen. Das Handbuch kann ebenfalls auf unserer Website www.oetwil-limmat.ch bezogen werden.

... wurde die rollierende IT-Strategie des Gemeinderates 2024 bis 2026 überarbeitet und genehmigt. Nach der Einführung der «Clouding-Lösung» sowie der Geschäftsverwaltung sind in den nachfolgenden Jahren die Einführung einer eBaugesuche-Software (Kantonales Baubewilligungsverfahren), der Ersatz der veralteten Telefonanlage sowie der Website-Auftritt der Gemeinde Oetwil an der Limmat nächste Projekte.

... hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Herausforderung der Erhöhung der Asylquote von 1,3 auf 1,6 % per 1. Juli 2024 auseinandergesetzt. Herausfordernd ist nach wie vor die Unterbringung der Personen. Das neue Kontingent kann jedoch erfüllt werden. Die Liegenschaft Dorfstrasse 39/41 (und neu 43) befindet sich im Eigentum beziehungsweise im Finanzvermögen der Gemeinde Oetwil an der Limmat und wird weiterhin zur Erfüllung der Quote als Asylunterkunft genutzt. Eine Sanierung der Gesamtliegenschaft Dorfstrasse 39 bis 43 ist in Planung.

... wurden die Liegenschaftsabrechnungen 2023 für die Wohnhäuser an der Dorfstrasse 37 sowie Alte Landstrasse 12 für richtig befunden und genehmigt. Die Verwaltung läuft über die Firma OMIT.

... wurden sieben Waffenerwerbsscheine bewilligt und ausgestellt.

... wurden zwei Gesuche um ordentliche Bürgerrechtsaufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Oetwil an der Limmat – unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung – erteilt. Dabei handelt es sich um eine Person mit türkischer sowie um eine Person mit italienischer Staatsangehörigkeit.

... wurden drei Gesuche um erleichterte Bürgerrechtsaufnahme in das Bürgerrecht des jeweiligen Ehepartners zugestimmt. Die Gesuchsteller erhalten jeweils den Heimatort des schweizerischen Ehepartners. Die Gesuche stammen von Personen aus Italien, Deutschland und der Ukraine.

... wurde die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde zu Händen der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024 genehmigt. Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 353'361.91. In diesem Zusammenhang wurde auch die technische Prüfung durch die Revisionsfirma Baumgartner & Wüest GmbH, Brüttisellen, genehmigt und verdankt.

... wurde der Gemeindebericht 2023 genehmigt. Dieser liegt öffentlich auf und kann auf der Website der Gemeinde Oetwil an der Limmat heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung am Schalter bezogen werden.

... wurde zu Händen der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024 ein Anfragerrecht bezüglich Vandalismus-Vorfällen in Oetwil an der Limmat behandelt und beantwortet.

... hat der Gemeinderat die Ersatzwahl einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters für die Gemeinde Oetwil an der Limmat für den Rest der Amtsperiode 2021 bis 2027 angeordnet. Der erste Wahlgang findet am Sonntag, 22. September 2024, statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang ist für den Sonntag, 24. November 2024, vorgesehen.

... hat der Gemeinderat der rückwirkenden Neuwahl von Christof Keller, Dietikon, per 1. Januar 2024 als Leiter der Gemeindestelle Landwirtschaft (ehemals Ackerbaustellenleiter) zugestimmt. Herr Keller übt die Funktion auch für die Stadt Dietikon und für Geroldswil aus.

... hat der Gemeinderat die Abrechnung des Amtes für Jugend und Berufsberatung Region Süd/Dietikon über die Alimentenbevorschussung für das 1. Quartal 2024 mit einem Aufwand von CHF 4'860.00 genehmigt.

... hat der Gemeinderat das Datenschutzkonzept zu Händen der Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich verabschiedet.

... wurden die Bewilligungen für das 52. Kellerfest inklusive Seifenkistenrennen vom 6./7. September 2024 erteilt.



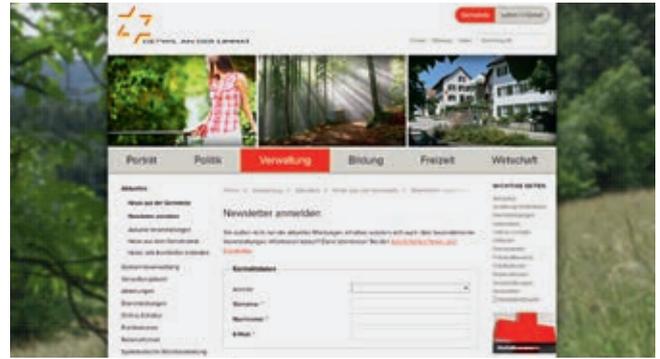
Newsletter

auf der Gemeinde-Website

Sie wollen stets gut informiert sein und wissen, was in der Gemeinde passiert? Oder keinen Event mehr verpassen? Wir halten Sie auf dem Laufenden. Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter auf unserer Gemeinde-Website.

www.oetwil-limmat.ch

Home > rechts «Wichtige Seiten» > Newsletter



Das INFO online als FlippingMag

Das INFO wird auch als FlippingMag online auf unserer Website aufgeschaltet. Somit können Sie online Seite für Seite durchblättern. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Erkunden des neuen INFOS.

www.oetwil-limmat.ch

Home > Verwaltung > Publikationen > INFO

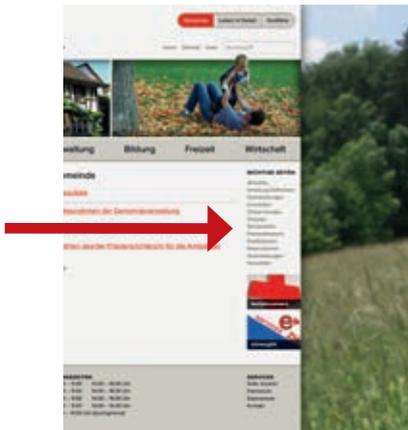


Fotowettbewerb

Sie haben ein schönes Bild unseres Dorfes und möchten damit die Titelseite eines der nächsten INFOS zieren?

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Bilder über unsere Website zur Verfügung stellen. Sie finden das Formular zum Hochladen unter www.oetwil-limmat.ch, auf der rechten Seite unter «Wichtige Seiten».

Für jedes Gewinnerbild gibt es einen kleinen Preis.



WICHTIGE SEITEN
Aktuelles
Anleitung Defibrillator
Dienstleistungen
Immobilien
Online-Schalter
Ortsplan
Permanenter Fotowettbewerb
Publikationen
Reservierungen
Veranstaltungen
Newsletter



Sommeröffnungszeiten der Gemeinde

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind während der Sommerferien vom 15. Juli bis 16. August 2024 wie folgt geöffnet.

Montag: geschlossen
Dienstag: 8-11 und 14-18.30 Uhr
Mittwoch-Freitag: 8-13 Uhr

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien.

Gemeindeverwaltung über 1. August geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am 1. und 2. August 2024 geschlossen. Gerne sind wir am Dienstag, 6. August 2024, ab 8 Uhr wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

Ausschreibung Lehrstelle Sommer 2025

Oetwil an der Limmat ist eine attraktive Wohngemeinde mit rund 2600 Einwohnern. Als Ergänzung unseres aufgestellten Teams vergeben wir auf den Sommer 2025 eine

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann (E- oder M-Profil)

Die kaufmännische Lehre bei einer öffentlichen Verwaltung ist ein interessanter Einstieg in die Berufswelt, denn die Lehre führt dich über den Büroalltag hinaus – mitten hinein ins Leben.

Da du in den drei Lehrjahren in verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung tätig sein wirst, erlangst du breite Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

Wir bieten dir:

- Eine vielseitige und gründliche Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung
- Persönliche und individuelle Betreuung
- Einblicke in die verschiedenen Abteilungen
- Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für die Lehrstelle bringst du mit:

- Sekundarschule A (für E- oder M-Profil)
- Gutes Verständnis im Umgang mit Zahlen und Sprachen
- Interesse für den Bereich öffentliche Verwaltung
- Computerkenntnisse
- Persönliches Engagement und Bereitschaft, Selbstverantwortung zu übernehmen

Bist du zuverlässig, aufgeschlossen und vielseitig interessiert?

Magst du den Kontakt mit den verschiedensten Menschen? Arbeitest du gerne im Team?

Dann möchten wir dich gerne kennen lernen!

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto und Zeugnisse) an Gemeinde Oetwil an der Limmat, Sicherheitsabteilung, Alte Landstrasse 7, 8955 Oetwil an der Limmat.

Bewerbungen per E-Mail sind in einem PDF an gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch einzureichen.

Für weitere Auskünfte steht dir Frau Seraina Widmer, Ausbildungsverantwortliche und Gemeindeschreiber-Stv., Tel. 044 749 33 66 oder E-Mail gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch, gerne zur Verfügung.

Daniel Berweger, Kündigung und Austritt per 31. Juli 2024



Daniel Berweger hat seine Anstellung als Leiter Bau-, Werk- & Umweltabteilung nach über zweijähriger Tätigkeit für die Gemeinde Oetwil an der Limmat gekündigt, um sich beruflich neu zu orientieren.

Daniel Berweger war seit 1. März 2022 als Leiter Bau-, Werk- & Umweltabteilung mit einem Stellenpensum von 100% bei der Gemeindeverwaltung Oetwil an der Limmat tätig.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal möchten es an dieser Stelle nicht unterlassen, Daniel Berweger recht herzlich für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu danken. Für die berufliche sowie private Zukunft wünschen wir Daniel Berweger alles Gute sowie viel Erfolg und Zufriedenheit.

Springereinsatz in der Steuerabteilung per Ende Mai 2024 beendet

Doris Trachsel hat die Steuerabteilung auf Grund der Vakanz der Steuersekretärin ab Mitte November 2023 bis am 31. Mai 2024 tatkräftig unterstützt. Der Gemeinde-

rat und das Gemeindepersonal möchten an dieser Stelle Doris Trachsel herzlich für den sehr wertvollen Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit danken.

Dorfplatz Oetwil an der Limmat, Erarbeitung eines Masterplanes

Liebe Bevölkerung von Oetwil an der Limmat
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Gemeinde Oetwil an der Limmat besitzt mit dem Dorfplatz einen Freiraum für das öffentliche Leben im Herzen des Dorfes. Der Platz wurde Anfang der 90er Jahre realisiert und weist grundsätzlich noch die ursprüngliche Gestaltung auf. Direkt an den Platz angrenzend befinden sich in den Erdgeschossen eine Volg-Filiale, ein Postschalter, ein Massagesalon, ein Coiffeursalon sowie die Wirtschaft zum Freihof.

Der Gemeinderat Oetwil an der Limmat sieht grosses Potenzial für eine intensivere Nutzung des Dorfplatzes durch die Bevölkerung. Eine höhere Aufenthaltsqualität und ein Angebot an Spielmöglichkeiten für Kinder sollen den Dorfplatz als Treffpunkt für alle kennzeichnen. Die reduzierte Belastung der Alten Landstrasse

bietet die Chance für eine zusammenhängende Umgestaltung. Der Dorfplatz soll räumlich geöffnet werden und mit den angrenzenden Bauten kommunizieren, wie beispielsweise mit einer Aussenbestuhlung durch die Wirtschaft zum Freihof. Der Platz soll zukünftig vermehrt Ort für Feste und Märkte und damit fester Bestandteil des Dorflebens sein.

Bereits in den Jahren 2016 und 2017 hat die PLANAR AG für Raumentwicklung, Zürich, eine Studie zur Aufwertung des gesamten Zentrums erarbeitet. Daraus wurde bisher das neue Beleuchtungskonzept umgesetzt. Aufgrund der veränderten Verkehrs-Rahmenbedingungen soll das erarbeitete Konzept aus dem Jahr 2017 neu evaluiert werden. Aufgrund ihrer Vorkenntnisse und der guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit bietet sich eine Fortsetzung der Planungstätigkeiten mit der PLANAR AG für Raumentwicklung an.



Was sind die nächsten Schritte?

In einem nächsten Schritt soll ein «Masterplan Umgestaltung Dorfplatz» erarbeitet werden. Dieser basiert auf den Erkenntnissen der bestehenden Studie und berücksichtigt die Ziele des Gemeinderates. Im Sinne einer Gestaltungsabsicht dient der Masterplan der Gemeinde zur Vermittlung des Vorhabens gegenüber der Bevölkerung und als Grundlage für das Gemeindebudget. Ebenso kann die Gemeinde auf Basis des Masterplanes Teilbereiche bzw. Etappen des Perimeters durch ein geeignetes Fachbüro (Landschaftsarchitektur- und/oder Ingenieurbüro) im Detail planen und ausführen lassen.

Einladung zur Dialogveranstaltung

Gerne möchten wir die Bevölkerung in den Prozess mit einbeziehen und laden Sie hiermit zur öffentlichen Dialogveranstaltung ein:

Dienstag, 27. August 2024, 19.30 Uhr
Gemeindescheune, Schmittengasse 3
8955 Oetwil an der Limmat

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine entsprechende An- oder Abmeldung.

Diese nehmen wir unter gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch

bis Montag, 19. August 2024, gerne entgegen.

Im Anschluss an die Dialogveranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Umtrunk ein.

Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung beziehungsweise über Ihre Teilnahme an der öffentlichen Dialogveranstaltung.

Gemeinderat Oetwil an der Limmat

Mitteilungen der Steuerabteilung

Gerne teilen wir Ihnen nachfolgend einige wichtige Leitlinien zu den Steuern mit.

Zahlungen für die aktuellen Steuern 2024

Es lohnt sich, die Staats- und Gemeindesteuern frühzeitig zu bezahlen! Alle bis zur Schlussrechnung erfolgten Zahlungen werden zu Gunsten und die nach dem Verfalltag geleisteten Beträge zu Lasten des Steuerpflichtigen verzinnt.

- Der Vergütungszins für das Steuerjahr 2024 beträgt 1%.
- Der Verfalltag ist der 30. September 2024.
- Über die Zinsen wird in der Schlussrechnung der definitiv zu entrichtenden Steuern abgerechnet. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage. Bei verspäteter Zahlung werden Verzugszinsen berechnet, auch wenn die Steuerabteilung Ratenzahlungen oder Stundungen bewilligt hat. Die Verzugszinsen betragen 4,5%.

Anpassung der provisorischen Steuerrechnung 2024

Wenn Sie feststellen, dass die in der provisorischen Steuerrechnung 2024 angenommenen Werte (steuerbares Einkommen/steuerbares Vermögen) zu tief oder zu hoch angesetzt worden sind, teilen Sie uns das bitte unbedingt mit. Wir passen Ihre Steuerrechnung entsprechend an.

Einzahlungsscheine

Bitte benützen Sie für die Zahlungen der laufenden Steuern nur die vorgedruckten Einzahlungsscheine. Wenn Sie leere Einzahlungsscheine für Zahlungen in anderer Höhe benötigen, können Sie diese entweder über Ihr eKonto, per E-Mail an die Steuerabteilung (steueramt@oetwil-limmat.ch) oder telefonisch (044 749 33 67) bestellen.

Auslandwegzug

Haben Sie demnächst vor, Ihren Wohnsitz ins Ausland zu verlegen? Ein grosser und aufregender Schritt, der unter anderem auch steuerlich relevante Vorgänge auslöst. Werden wir rechtzeitig darüber in Kenntnis gesetzt, verläuft die Abwicklung Ihrer Abmeldung problemlos.

Wir bitten Sie deshalb um Folgendes: Melden Sie sich mindestens vier Wochen vor Ihrer Abreise ins Ausland persönlich bei der Gemeindeverwaltung Oetwil an der Limmat und besprechen Sie mit uns die erforderlichen Schritte. Vielen Dank.

Für Fragen oder Anliegen rund um das Steuerwesen stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Eine rundum gelungene Sommerzeit wünscht Ihnen Ihre Steuerabteilung Oetwil an der Limmat

Arbeitseinsatz im Wald – Ein Gewinn für alle!

Das Universitätsspital Zürich (USZ) führt jedes Jahr mit seinen Lernenden im ersten Lehrjahr einen Arbeitseinsatz in der Natur durch. Dieser gemeinnützige Anlass zu Gunsten der Umwelt soll den berufsübergreifenden Austausch und Zusammenhalt fördern. Seit gut vier Jahren wird dieses Projekt durch Arbeitseinsatz.ch organisiert und in den Revieren des Forstbetriebs Altberg-Lägern durchgeführt. Dieses Jahr waren insgesamt rund 70 Jugendliche an vier Tagen vom 13. bis zum 16. Mai damit beschäftigt, den Kirschlorbeer im Gebiet Sood und Äschbrig in der Gemeinde Oetwil an der Limmat zu bekämpfen. Zunächst kürzten die Jugendlichen die Sträucher mit Baumscheren und Handsägen ein, bevor sie die Wurzelstöcke mit Hebelwerkzeugen ausrissen. Insgesamt konnten 1440 Kilogramm des invasiven Neophyten ordnungsgemäss entsorgt werden.

Der aus Kleinasien stammende Kirschlorbeer wurde als Zierpflanze in die Schweiz eingeführt und fand seinen Weg über Vögel und unsachgemässe Entsorgung von Schnittgut in den Wald. Dort be- und verdrängt er die einheimische Waldvegetation. Die aufwändige und langwierige Bekämpfung des Kirschlorbeers bedeutet vor allem für private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer eine schier unlösbare Herausforderung. Da die invasive Pflanze nicht bekämpfungspflichtig ist, wird häufig nichts unternommen.

Im Namen aller Waldbesitzenden, die von diesem Arbeitseinsatz des USZ profitiert haben, möchte ich mich bei der Gemeinde Oetwil an der Limmat für die finanzielle Unterstützung und bei der Privatwaldkorporation Wisentäli für die reichhaltige Mittagsverpflegung bedanken.

Daniel Dahmen

Betriebsleiter FBAL, Revierförster Oetwil an der Limmat



Pflanzenrückschnitt an Hecken, Sträuchern und Bäumen

Damit die Verkehrssicherheit in Oetwil an der Limmat gewährleistet werden kann, müssen Äste und Gebüsch, welche die Sicht behindern, laufend entfernt werden.

Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen sind dazu verpflichtet, ihre Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassen- beziehungsweise den Wegraum ragen, zurückzustutzen.

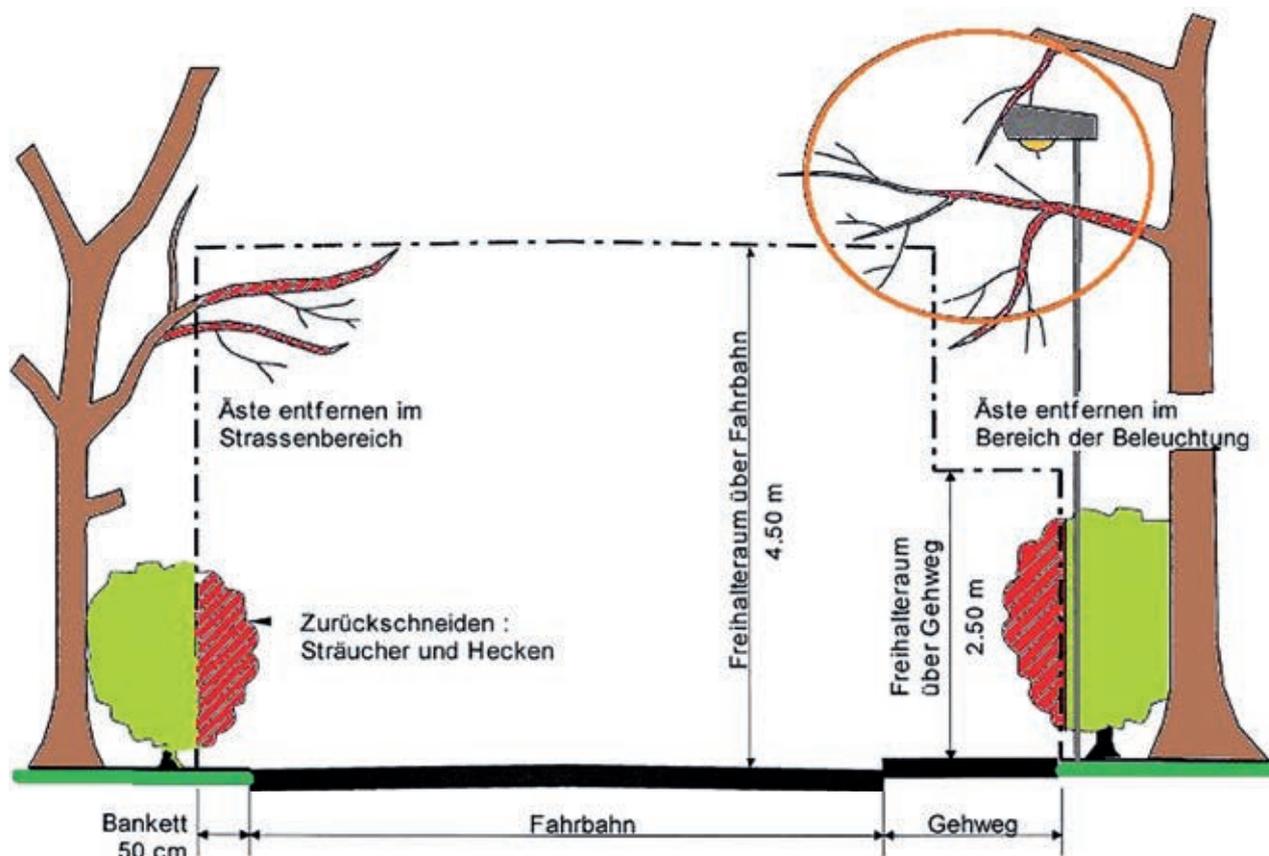
Bitte beachten Sie beim Zurückschneiden die folgenden Vorschriften:

- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf eine Höhe von mindestens 4,50 m freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2,50 m betragen.

- Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln und Strassennamensschilder dürfen nicht überwachsen sein.
- Im Sichtbereich von Einmündungen, Ausfahrten und Kurven innenseitig dürfen Pflanzen nicht höher als 80 cm werden.

Diese Lichtraumprofile sind durch die Grundeigentümer dauernd freizuhalten. Die gesetzliche Grundlage findet sich in der kantonalen Strassenabstandsverordnung (§§ 16 und 17). Das nachfolgende Symbolbild gibt die massgebend einzuhaltenden Vorschriften bildlich wieder.

Wir danken Ihnen für die aktive Unterstützung im Interesse der Verkehrssicherheit.



Oetwiler Förderprogramm für Solarspeicher

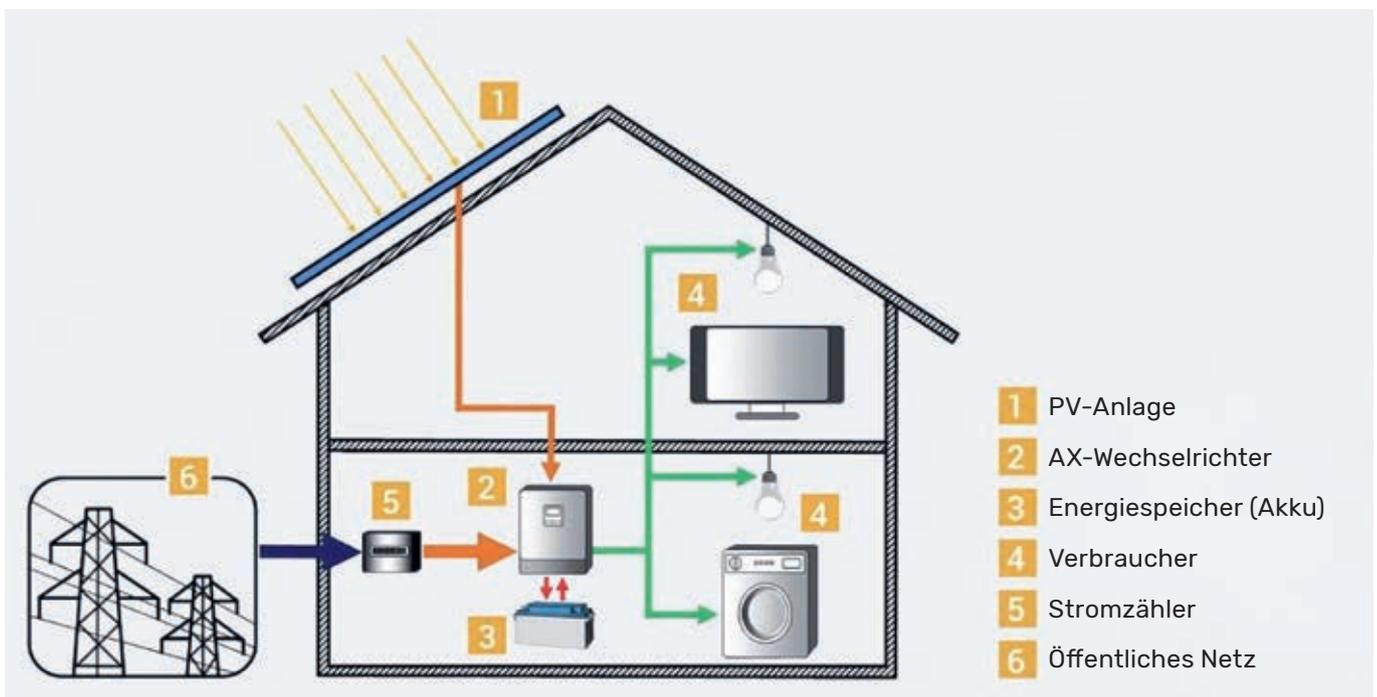
Eine Solarstromanlage produziert vor allem mittags und nachmittags Strom, wenn die Sonne scheint. Ein Batteriespeicher kann den überschüssigen Solarstrom, den Sie nicht sofort verbrauchen, speichern und später bereitstellen. So haben Sie abends oder morgens, wenn der Strombedarf höher ist und keine Sonne scheint, ausreichend Energie zur Verfügung. Dadurch können Sie den Eigenverbrauch Ihres Stroms verdoppeln, was Ihre Stromkosten weiter senkt. Gleichzeitig tragen Sie dazu bei, die Schweizer Stromlücke zu verringern, wenn die Sonne nicht scheint.

Batteriespeicher sind jedoch teuer und werden bei Solaranlagen oft weggelassen, da sie die Investitionskosten erhöhen. Zudem wurden Batteriespeicher bisher nicht finanziell gefördert. Der Gemeinderat von Oetwil an der Limmat ist jedoch von der Nützlichkeit dieser Speicher überzeugt und hat daher im Rahmen seiner Energiestrategie beschlossen, ein kommunales Förderprogramm für PV-Solarspeicher einzuführen. Dieses Programm trat am 1. Mai 2023 in Kraft.

Zu diesem Zweck wurde ein entsprechender Betrag im Budget vorgesehen. Mit den Mitteln des Energiefonds wird der Neubau von Speichern für erneuerbare Energien ab einer Mindestgrösse von 8 kWh gefördert. Der Förderbeitrag beträgt CHF 400.– pro kWh Nutzungskapazität und maximal CHF 7200.– pro Hauptanschluss. Der Gemeinderat plant, diese Beiträge auch in den kommenden Jahren bereitzustellen.

Das Energiefondsreglement und das Gesuchformular für die Förderung neuer Batteriespeicher für erneuerbare Energie können auf der Website der Gemeinde Oetwil an der Limmat im Online-Schalter der Bauabteilung heruntergeladen werden. Die Anträge können direkt bei der Bau-, Werk- und Umweltabteilung Oetwil an der Limmat oder per E-Mail eingereicht werden.

*Nutzen Sie diese Gelegenheit!
Ihre Bauabteilung*



Aufnahmepflicht von Hundekot

Es kommt leider immer noch sehr häufig vor, dass Hundehalterinnen und Hundehalter sich nicht an die Aufnahmepflicht für Hundekot halten.

Gemäss Polizeiverordnung der Gemeinde Oetwil an der Limmat vom 24. November 2020, Art. 19, Abs. 4 sind Hundehalterinnen und Hundehalter auf öffentlichem Grund oder auf privaten Grundstücken Dritter zur Aufnahme des Hundekots verpflichtet.

Helfen Sie mit, unsere schöne Gemeinde sauber zu halten, indem Sie den Kot Ihrer Hunde einsammeln und in den dafür vorgesehenen Robidog-Kästen deponieren.

Besten Dank!

*Ihre Sicherheitsabteilung
Seraina Widmer*



Ferienzeit – Sind Ihre Ausweise noch gültig?

Schon bald beginnt die Ferien- und Reisezeit. Daher ist es wichtig, zu prüfen, ob der Pass oder die Identitätskarte noch gültig ist. Für die Beantragung einer Identitätskarte müssen Sie persönlich am Schalter des Gemeindebüros vorsprechen (Minderjährige und Bevormundete in Begleitung der gesetzlichen Vertretung). Dazu sind die bisherige Identitätskarte sowie ein aktuelles Passfoto (nicht älter als ein Jahr, neutraler Hintergrund, Frontalaufnahme, geschlossener Mund) mitzubringen. Falls Sie Ihre Identitätskarte nicht mehr haben (Verlust oder Diebstahl), bitten wir Sie, vorgängig bei einem Polizeiposten eine Verlustmeldung zu beantragen und diese mitzubringen. Die Lieferfrist für die Identitätskarte beträgt maximal 10 Arbeitstage. Der Pass bzw. das Kombiangebot (Pass und Identitätskarte) sind direkt beim Passbüro Zürich zu beantragen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.schweizerpass.ch.



Schutzstatus S: Bedeutung und Anwendung

Was bedeutet der Schutzstatus S und was beinhaltet er?

Mit dem Schutzstatus S erhalten die Betroffenen einen Ausweis S. Dieser ist auf höchstens ein Jahr befristet, jedoch verlängerbar. Nach frühestens fünf Jahren erhalten Schutzbedürftige eine Aufenthaltsbewilligung B, die bis zur Aufhebung des vorübergehenden Schutzes befristet ist.

Diejenigen Personen, welche den Schutzstatus S erhalten, dürfen befristet ohne Reisebewilligung ins Ausland reisen und in die Schweiz zurückkehren. Sie dürfen ohne Wartezeit einer Erwerbstätigkeit, auch selbständiger Erwerbstätigkeit, nachgehen.

Personen mit Schutzstatus S werden nach der Registrierung an einen Kanton überwiesen. Gemeinden haben ein Kontingent zu erfüllen, weshalb der Kanton Personen mit Schutzstatus S den Gemeinden zuweist.

Für welche Personen gilt der Schutzstatus S?

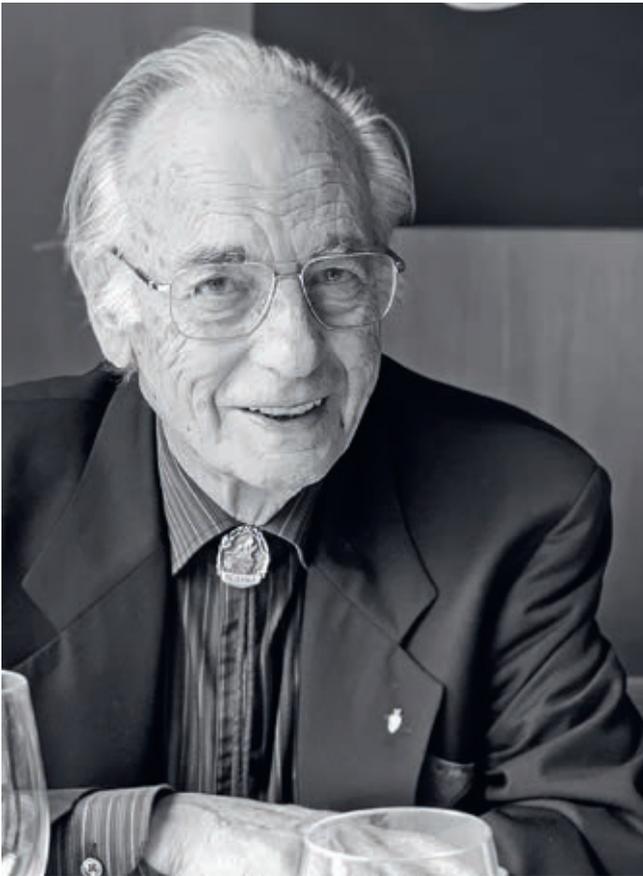
- Schutzsuchende ukrainische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger und ihre Familienangehörigen (Partnerinnen und Partner, minderjährige Kinder und andere enge Verwandte, welche zum Zeitpunkt der Flucht ganz oder teilweise unterstützt wurden), welche vor dem 24. Februar 2022 in der Ukraine wohnhaft waren.
- Schutzsuchende Personen anderer Nationalität und Staatenlose sowie ihre Familienangehörigen, welche vor dem 24. Februar 2022 einen internationalen oder nationalen Schutzstatus in der Ukraine hatten.
- Schutzsuchende anderer Nationalität und Staatenlose sowie ihre Familienangehörigen, welche mit einer gültigen Kurzaufenthalts- oder Aufenthaltsbewilligung belegen können, dass sie über eine gültige Aufenthaltsberechtigung in der Ukraine verfügen und nicht in Sicherheit und dauerhaft in ihre Heimatländer zurückkehren können.

Schutzsuchende Personen erhalten vorübergehenden Schutz in der Schweiz, wenn sie über keine zumutbare Schutzalternative ausserhalb der Ukraine verfügen. Damit ist sichergestellt, dass alle Personen, die den Schutz der Schweiz benötigen, diesen auch erhalten.

Ihre Sozialabteilung



Nachruf Walter R. Diem



Am 13. März 2024 ist Walter R. Diem kurz vor seinem 88. Geburtstag verstorben. Wir nehmen Abschied von einem engagierten Mann, der die Gemeinde Oetwil an der Limmat mit innovativen und visionären Ideen in die Zukunft geführt hat.

Walter R. Diem wohnte mit seiner Familie seit 1974 in unserer Gemeinde. 1982 wurde er in den Gemeinderat und gleichzeitig zum Gemeindepräsidenten gewählt. In dieser Funktion schloss er die Realisierung des Kabelnetzes ab. Er gründete das gemeindeeigene Antennennetz sowie die Antennenkommission und führte die Gemeinde mit viel Engagement in das digitale Zeitalter.

Ebenfalls viel Zeit und Herzblut hat er in die Überbauung Chirchhöfli investiert. Bereits 1974 begannen die ersten behutsamen Schritte, aber erst 1986, in der Amtszeit von Walter R. Diem, wurde der Gestaltungsplan genehmigt und die Überbauung 1990 mit der Einweihung abgeschlossen. Kurz darauf folgte noch die danebenliegende Wohnüberbauung Im Bungert.

Walter R. Diem war während seiner ganzen Amtszeit Mitglied der FDP und vertrat deren Grundsätze. Nach zwölf Jahren Gemeindepräsidium trat er 1994 nicht mehr zur Wahl an und zog sich auch aus den verschiedenen Kommissionen zurück.

Beruflich war Walter R. Diem, bedingt durch seine Tätigkeit als Entwickler seismologischer Messgeräte, viel im Ausland unterwegs. Stets neugierig und offen für andere Kulturen, hat er auch unzählige private Reisen unternommen.

Trotz seiner unheilbaren Krankheit war er vital und konnte noch viele Stunden seinen selbstgestalteten Garten geniessen. Und so werden wir ihn in Erinnerung behalten. Im Kreise seiner Liebsten ist er am 13. März 2024 eingeschlafen.

Den Angehörigen drücken wir unser herzliches Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft.

Gemeinderat Oetwil an der Limmat

Fahrdienst der Gemeinde Oetwil an der Limmat

Kennen Sie unsere gemeindeeigene Dienstleistung?

Wenn Sie in Oetwil wohnen und sich wegen einer Krankheit, wegen Alters- oder Unfallbeschwerden nicht mehr selbständig ausser Haus bewegen können, wenn Sie nicht mehr selbst zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder anderen medizinischen Behandlungen fahren können... **dann ist der Autofahrdienst für Sie da.**

Selbstverständlich dürfen Sie diese Dienstleistung auch in Anspruch nehmen, wenn Sie als ehemalige Einwohnerin/ehemaliger Einwohner von Oetwil nun im Seniorenzentrum Im Morgen in Weiningen wohnen.

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer mit ihren eigenen Fahrzeugen bringen Sie zu Ihren Terminen und holen Sie auch wieder ab.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Fahrten mit Rollstühlen durchführen können.

Sie melden das gewünschte Fahrziel so früh wie möglich von Montag bis Freitag bei unserer Koordinationsstelle, Frau Yvonne Dittli, Tel. **079 461 66 39**, an. Die Fahrkosten für Hin- und Rückfahrten (inkl. Wartezeiten) ersehen Sie auf der Website der Gemeinde Oetwil unter «Kommissionen/Autofahrdienst» oder können bei Frau Dittli angefragt werden. An den Wochenenden können keine Fahrten durchgeführt werden.

Möchten Sie selber Fahrerin/Fahrer werden? Haben Sie Zeit, ein eigenes Auto und Solidarität mit Ihren Mitmenschen? Unser Team würde sich über Verstärkung freuen. Bitte melden Sie sich unverbindlich bei Frau Yvonne Dittli, Tel. 079 461 66 39, oder Frau Gaby Winiger, Tel. 079 306 12 60.

*Präsidentin
Gaby Winiger*



Kaderübung im Brandhaus Schleitheim



Im Zentrum der diesjährigen Kaderübung stand neben der Brandbekämpfung auch der interkantonale, ja sogar internationale Austausch. Zusammen mit Kadervertretern der Feuerwehr Dörflingen (SH), Büsingen (DE) und Schaffhausen haben wir drei verschiedene Lektionen im Brandhaus in Schleitheim im Kanton Schaffhausen bestritten. Damit wir so viel wie möglich von den verschiedenen Taktiken profitieren konnten, haben wir die Gruppen mit den Kaderangehörigen gemischt.

Je eine Doppellektion beinhaltete der Innenangriff bei einem Brand im Gewerbegebäude, das Löschen von Isolationsmaterial und Rettungen über die Karbonleiter.

Brand im Gewerbegebäude

Die Doppellektion im Brandcontainer enthielt für uns einige neue Komponenten. Der grösste Unterschied zum uns Bekannten stellt das Löschen mit Druckluftschaum (CAFS) dar. Dieser ist im Kanton Schaffhausen standardmässig auf dem TLF verbaut und wird für den Löschangriff zugemischt. Der taktische Vorgang unterscheidet sich grundlegend von unserem Innenangriff mit Wasser. Bei beiden Taktiken gibt es Vor- und Nachteile. Es war für alle Beteiligten sehr interessant, den Unterschied an der Front zu erleben. Der Vorgang beim

Vorrücken und den Raum nach vermissten Personen absuchen ist im Kanton Schaffhausen sehr ähnlich, wie wir ihn im Kanton Zürich kennen und lernen.

Glimmbrand von Isolationsmaterial

Beim Bau von Gebäuden wird immer mehr und auch immer mehr verschiedenartiges Dämmmaterial eingesetzt. Dieses ist normalerweise schwer entzündlich, kann aber durchaus glimmen. Irgendwann wird genügend Energie freigesetzt, so dass ein Brand entstehen kann. Auch ist das Dämmmaterial vielfach wasserabweisend, was für uns ein Problem ist. Mit anderen Worten: Es mottet in einer Dämmschicht, aber das Wasser kommt nicht bis dorthin. In solch einem Fall kann man sogenanntes Netzmittel beimischen, welches von der Dämmung aufgesogen wird. Damit wir, zum Beispiel bei einem Dachstock, nicht die komplette Verkleidung herunternehmen müssen, gibt es die Möglichkeit, den Ort mittels Wärmebildkamera zu lokalisieren und mit der Rettungssäge einen Zugang zu schneiden, so dass mit dem beigemischten Netzmittel und wenig Wasser das Problem gelöst werden kann. Oder, für uns neu, mit dem Einsatz einer Löschlanze. Bei der Sanierung muss dann nur der betroffene Teil abmontiert und ersetzt werden. Dies spart Zeit und Kosten.





Karbonleiter

Im Kanton Zürich benützen wir, wie auch einige andere Feuerwehren, die dreiteilige und 14,9 Meter lange Karbonleiter. Die Vorgängermodelle sind aus Holz gewesen, was sich sofort im Gewicht bemerkbar gemacht hat. Benötigt man für das Stellen der Holzleiter vier Personen, kann man die Karbonleiter mit zwei bedienen. Dieser Posten wurde nicht nur dazu genutzt, unsere Leiter den anderen Kollegen vorzustellen, sondern auch, um sich über die verschiedenen Taktiken und Rettungsarten auszutauschen.

Es war ein sehr interessanter und reibungsloser Vormittag. Das Superwetter hat natürlich auch zur guten Stimmung beigetragen. Nicht nur beim anschliessenden Grillieren, sondern auch schon während des Vormittages herrschte eine sehr gute Stimmung. Hätten uns die Gemeindewappen auf den T-Shirts nicht unterschieden, hätte man meinen können, dass wir uns schon ewig kennen würden und nicht jetzt das erste Mal gesehen hätten.

*Kommandant
Michal Felt*



- 1 Schlauchunterstützung beim Innenangriff
- 2 Gute Stimmung, trotz verrusstem Helm
- 3 Ausbildung mit dem Netzmittel
- 4 Ausbildung an der Karbonleiter



FEUERWEHR-ZWECKVERBAND
Möchtest du auch einen Beitrag an solche vielfältigen Einsätze leisten?
Dann melde dich beim Kommandanten Michal Felt.
 Tel. 079 513 51 99 oder fw.geroldswil-oetwil@gmx.ch



Schneeschuhtour mit Hindernissen

Bereits zweimal hatte die ursprünglich auf den 10. März angesetzte Schneeschuhtour verschoben werden müssen. Doch nun, am Sonntag, 7. April, war es so weit. Gutes und vor allem wind- und niederschlagsfreies Wetter war angesagt. Eine kleine, aber muntere Truppe fand sich am frühen Sonntagmorgen vor dem Bahnhof Dietikon ein, bereit, am Berg alles zu geben. Mit Bahn und Bus ging es rasch in die Region Sarnen. Schon bald wurde klar, dass es mit der Aussicht nicht so toll sein werde. Schleierwolken und unglaublich viel Saharastaub verdeckten die Sonne. Los ging's dennoch. Nicht lange allerdings, denn schon nach rund einem Kilometer erschien plötzlich ein Polizist auf dem Velo und untersagte uns den Weitermarsch. Direkt oberhalb der Passstrasse, also auf unserem Anstiegsweg, hätten sich Steine gelöst. Offenbar geschah dies erst vor kürzester Zeit, denn auch im Sportgeschäft, in dem wir unsere Schneeschuhe gemietet hatten, war die Sperre noch nicht bekannt gewesen. Nun war guter Rat teuer. Da eine Ersatzroute für Schneeschuhe nicht zur Verfügung stand, wurden diese gleich wieder abgegeben.

Mit dem Polizisten zusammen wurde nach Alternativen gesucht und rasch eine gefunden. Neues Ziel war die Egg, 1611 m, gleich nördlich des Glaubenbergpasses. Angenehm für einige Teilnehmer war, dass es zunächst

durch eine der schönsten Moorlandschaften der Schweiz leicht abwärts ging. Im fahlen Licht konnte man sogar den nahen Pilatus erkennen. Nach einer guten Stunde folgte ein recht gemächlicher Aufstieg zur Egg, wo es eine längere Verpflegungspause gab. Danach zog die Gruppe weiter, zurück nach Langis am Glaubenberg, aber auf anderem Weg als zuvor. An sich wäre das eine sehr aussichtsreiche Strecke gewesen, mit Sicht auf die nahen Berner Alpen und den imposanten Rosenlaugletscher. Der Saharastaub liess allerdings nur schemenhaft erkennen, dass es da hinter dem Brünigpass noch hohe Berge gibt.

Kurz vor 15 Uhr war dann Langis erreicht. Etwas Zeit bis zur Abfahrt des Postautos hatte man noch. Die wurde genutzt, um die vom vielen Plaudern und Lachen trockenen Kehlen wieder anzufeuchten. Dann ging's wieder zurück nach Dietikon.

Dem hier Schreibenden gefiel vor allem, wie unkompliziert die Teilnehmer die Umstellung annahmen. Immerhin hätte es ja auch im dritten Anlauf doch endlich eine Schneeschuhtour sein sollen.

*Für die Oberstufe Weiningen
Peter Nef*



Berufsmesse an der Oberstufe Weiningen, 19. März 2024



Bild: ©CH Media/Andrea Zahler

Rund 40 Schülerinnen und Schüler, alle mit Dossiers in der Hand, warteten gespannt darauf, in die Turnhallen eingelassen zu werden. Punkt 14 Uhr gingen die Türen auf, die Berufsmesse 2024 war eröffnet.

Die Berufsmesse findet stets im März statt und ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Berufswahl an der Oberstufe Weiningen. Auch dieses Jahr stellten 20 Betriebe, in der Regel aus der näheren Umgebung, den interessierten Schülerinnen und Schülern ihre Tätigkeit vor. Viele Betriebe präsentieren sich schon seit Jahren in den beiden Turnhallen. Wichtig ist den Organisatoren, dass hier ein breites Spektrum an Berufen vermittelt werden kann. Vertreten war etwa die Spitex Limmattal, neu dabei auch das Spital Limmattal. Daneben informierten Kaminfeger, Fassadenbauer, Automobilfirmen sowie Betriebe aus dem Gebäudeunterhaltsbereich über ihre Angebote. Die Firma Zweifel, ebenfalls erstmals vertreten, stellte neue Berufe wie Lebensmitteltechnologie ins Zentrum. KV-orientierte Bereiche wie Gemeindeverwaltungen, Banken und auch das Gastgewerbe rundeten das Angebot ab. Ebenfalls mit einem Stand vertreten war das BIZ (Berufsinformationszentrum) Urdorf, wo unser Berufsberater Jeff Königs sich den Schülern zur Verfügung stellte. Jeder Schüler war an diesem Nachmittag mindestens zwei Betrieben fest zugeteilt und musste mit Vertretern von diesen ein

Interview führen. Danach blieb noch Zeit für Interviews mit weiteren Firmen. Die Mitarbeiter der einzelnen Betriebe, oft ebenfalls recht junge Leute, bewerteten dann das Engagement, das Auftreten und die Qualität der Fragen der Oberstufenschüler.

Damit das alles reibungslos verlaufen konnte, brauchte es auch dieses Jahr eine ausgeklügelte Organisation. Verantwortlich dafür waren erneut der Elternrat und die Oberstufe. Auffallend ist jedes Mal, dass trotz der Vielzahl der Betriebe, die sich hier präsentieren, eine recht ruhige Atmosphäre herrscht. Die beiden grossen Turnhallen scheinen da ein idealer Ort zu sein. Selbst wenn fast 40 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig Interviews führten, blieb es in den Hallen bemerkenswert ruhig.

Die Berufsmesse erfüllt in erster Linie zwei Aufgaben. Sie vermittelt einerseits den Schülern eine Vorstellung, was zukünftig von ihnen verlangt wird, und sie zeigt zweitens die grosse Zahl von Betrieben, die im Limmattal präsent sind und auf Lehrlinge und Lehrtöchter warten.

*Für die Oberstufe Weiningen
Peter Nef*

Erfolgreiche Teilnahme am Schweizerischen Schulsporttag in Bellinzona

24. Mai 2024

Sport spielte an der Oberstufe Weiningen stets eine grosse Rolle und so nahmen auch in früheren Jahren wiederholt Teams aus Weiningen am Schweizerischen Schulsporttag teil. Am Freitag, 24. Mai, war es wieder so weit. Zuvor hatte das Weinger Oberstufen-Team beim Kantonalen Sportwettkampf einen Spitzenplatz errungen und wurde nun mit der Teilnahme in Bellinzona belohnt. Die einzelnen Sportler mussten sich in Disziplinen wie Weitsprung, Sprint, Ballwurf und anderen messen. Dazu gab es eine 5x80-Meter-Stafette als Mannschaftswettkampf. Insgesamt belegten die Weinger den 14. Rang von insgesamt 24 Mannschaften. Sie waren damit die beste der drei Zürcher Mannschaften. Hinzufügen muss man, dass an diesem Wettkampf Sportler bis zu 18 Jahren teilnehmen dürfen, während die Weinger Sportler in der Regel erst 14 Jahre alt gewesen sind, was die sehr gute Leistung und hohe Motivation der teilnehmenden Zweitklässler (darunter ein Drittklässler) klar unterstreicht. Als besonders herausragend kam man den 5,36-Meter-Weitsprung und

die 56,68 Meter beim Ballwurf von Jannis Lüthi oder auch die 10,46 Sekunden von Afonso Gomes beim Sprint aufführen. Die Stafette legte das Team in 52,50 Sekunden zurück. Erwähnen darf man aber auch, dass Lorik Cenaj und Adriano Miulli spontan und sehr kurzfristig eingesprungen sind, um zwei verletzte Sportler zu ersetzen. Ohne sie wäre die Teilnahme nicht möglich gewesen.

Begleitet und betreut wurde das Team vom langjährigen Sportlehrer Dominik Plüss, der auch das Team zusammenstellen konnte.

Die Teilnehmer: Evangelos Tampasis, Tiago de Jesus Ribeiro, Lorik Cenaj (alle A2a), Adriano Miulli (B2b), Afonso Gomes (B2c), Jannis Lüthi (A3a).

*Für die Oberstufe Weiningen
Peter Nef*



Wechsel in der Geschäftsleitung per 1. Mai 2024

Im vergangenen Oktober hat die Geschäftsleiterin, Frau Ribana Giaquinta, die Spitex rechtes Limmattal aus persönlichen Gründen vorzeitig verlassen. Frau Anita Guldener Meier, Case Managerin MAS/Spitex rechtes Limmattal, hat sich freundlicherweise bereit erklärt, bis zum Stellenantritt der neuen Geschäftsleitung die Spitex rechtes Limmattal als Geschäftsleiterin ad interim zu führen.

Es ist uns ein grosses Anliegen, Frau Anita Guldener Meier an dieser Stelle für ihr kompetentes und wertvolles Engagement in den vergangenen fünf Monaten herzlich zu danken. Seit 1. Mai 2024 ist sie mit ihrem grossen Fachwissen wieder als Case Managerin MAS in unserer Organisation tätig.

Es freut uns, dass Frau Emina Patkovic am 2. Mai 2024 die Arbeit als Geschäftsleiterin der Spitex rechtes Limmattal aufgenommen hat. Frau Patkovic hat grosse Erfahrung aus ihren verschiedenen Tätigkeiten in ambulanten und stationären Gesundheitsorganisationen. Ihre umfangreichen Weiterbildungen im Gesundheitswesen und Management haben den Vorstand überzeugt, in ihr die richtige Person für diese anspruchsvolle Tätigkeit gefunden zu haben.

Spitex rechtes Limmattal
René Rey, Präsident



Hilfe zu Hause – Was gibt es überhaupt?



Mittlerweile gibt es eine Menge von Möglichkeiten, die sich auch noch miteinander kombinieren lassen. Hier möchten wir Ihnen eine Auswahl vorstellen. Gerne beraten wir Sie und Ihre Angehörigen persönlich zu diesem Thema.

Hilfe von Angehörigen/Bezugspersonen

Diese Lösung wird oft als erste in Betracht gezogen. Seien es die eigenen Kinder oder auch die Nachbarn. Vielleicht kocht die Schwägerin gerne dreimal pro Woche eine zusätzliche Portion für Sie. Hier braucht es jedoch klare Abmachungen, damit alle Beteiligten zufrieden bleiben.

Hilfe von privat angestellten Personen

Aussenstehende Hilfspersonen kann man auf der Basis eines schriftlichen Vertrags anstellen und finanziell entschädigen. Dies hat den Vorteil, definierte Dienstleistungen einzukaufen. Jedoch muss man als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber die schweizerischen Arbeits- und Anstellungsbedingungen kennen und einhalten. Auch Angehörige kann man bei sich anstellen.

Unterstützung von Betreuungsdiensten

Von der Reinigung bis hin zur 24-Stunden-Betreuung (Live-in) ist vieles möglich. Die Anlaufstelle Gesundheit und Alter kann Ihnen seriöse Organisationen empfehlen.

Hilfe von der öffentlichen oder privaten Spitex

Das Personal der Spitex hat viel Erfahrung im Umgang mit Menschen, welche Hilfe benötigen, und ist im Tätigkeitsbereich fachlich ausgebildet. Hauswirtschaftliche und pflegerische Leistungen sind möglich.

Es ist nicht einfach, sich in dieser vielfältigen Angebotslandschaft einen Überblick zu verschaffen. Aber genau dafür sind wir von der Anlaufstelle da. Wir sind gerne bereit, gemeinsam mit Ihnen eine passende Lösung zu finden.

Kontakt Gesundheit Limmattal:

Telefon 043 455 10 17
beratung@gesundheit-limmattal.ch

Weitere Informationen und Tipps finden Sie auf unserer Website:

www.gesundheit-limmattal.ch



June Saladin
Fachmitarbeiterin



Stefanie Barbudo
Fachmitarbeiterin



Das Highlight im Juli – und weitere folgen

Während andere Gruppierungen an Turnieren teilnehmen oder sich in Matches messen, gibt es für Musikvereine gar nicht so viele Gelegenheiten, die eigene Leistung auf den Prüfstand zu stellen. Musikfeste bieten die Möglichkeit, sich vor einer mehrköpfigen, unabhängigen Jury zu präsentieren und eingeübte Musikstücke – darunter oft auch ein oder mehrere Pflichtstücke – zum Besten zu geben. Nach dem Vortrag eröffnet die Jury die Bewertung und erklärt, in welchen Bereichen sie Stärken und Schwächen festgestellt hat. Mit den erreichten Punkten können sich die Musikvereine innerhalb derselben Stärkeklasse vergleichen. Solch ein kantonales Musikfest fand am Wochenende vom 22. und 23. Juni direkt vor unser aller Haustür, in Schlieren und Urdorf, statt.

In der Nachbargemeinde Geroldswil findet am Samstag, 6. Juli, ab 11 Uhr etwas Besonderes statt: Die Kreismusik Limmattal spielt ein Sommerkonzert auf dem Dorfplatz! Das Bläserkorps spielt neben Stücken aus unserem Musikfest-Vortrag auch bekannte Lieder aus unserem Repertoire – und auch der eine oder andere Marsch wird nicht fehlen! Die Tambourengruppe verzaubert Sie mit heissen Rhythmen und verschiedensten Perkussionsinstrumenten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine kleine Festwirtschaft rundet den Samstagmittag perfekt ab.

Aber das ist noch nicht alles: Die Tambourengruppe führt vor dem Konzert für alle interessierten Kinder und Jugendlichen einen kostenlosen Trommel-Workshop durch! Treffpunkt ist am Samstag, 6. Juli, um 10 Uhr im Foyer der katholischen Kirche in Geroldswil. Anschliessend können teilnehmende Kinder am Sommerkonzert mitwirken! Nutzen Sie die Chance, Ihrem Kind ein so spannendes und vielseitiges Instrument näherzubringen.

Am Samstag, 24. August, ab 11 Uhr spielen wir wieder unser bekanntes Jubilarekonzert auf dem Dorfplatz in Oberengstringen. Im Rahmen des Dorfplatzfests ehrt die gesamte Kreismusik Personen, welche dieses Jahr einen besonderen Geburtstag oder eine Jubiläums-

hochzeit feiern. Auch alle weiteren Zuhörer sind herzlichst eingeladen, auf dem gedeckten Platz unserem Konzert zu lauschen.

Anfang September folgt nun das Oetwiler Highlight für die Kreismusik Limmattal: Wir spielen am Kellerfest! Konzertbeginn am Samstag, 7. September, ist um 19 Uhr auf der Bühne bei der Gemeindescheune. Bläserkorps und Tambourengruppe spielen zur Festlaune passende Stücke und läuten mit Ihnen den zweiten Abend des Festwochenendes ein.

Du möchtest auch einmal ein Instrument spielen, eine Trommel ausprobieren oder uns einfach nur auf oder hinter der Bühne unterstützen? Dann besuche uns doch mal an einer unserer Proben. Ob Laie oder Wiedereinsteiger – bei uns sind alle willkommen. Sprich uns an einem unserer Auftritte an oder scroll durch unsere Website: www.kmlimmattal.ch.

*Kreismusik Limmattal
Diego Pallaoro*



Limeco 2050: Dialog mit Anspruchsgruppen und Bevölkerung im Weissbuch 2 zusammengefasst

Die Abwasserreinigungsanlage und die Kehrriechterverwertungsanlage von Limeco in Dietikon müssen bis 2034 und in einem zweiten Schritt bis 2050 erweitert beziehungsweise erneuert werden. Limeco arbeitet intensiv an diesem für das Limmattal wichtigen Generationenprojekt. Um die Bedürfnisse der Trägergemeinden, wichtiger Anspruchsgruppen und der Bevölkerung in die Planung mit einzubeziehen, führt Limeco seit Herbst 2020 Dialoggespräche. Die neusten Erkenntnisse sind im «Weissbuch 2 Limeco 2050» zusammengefasst.

Das Weissbuch 2 ist ein weiterer Meilenstein in der Masterplanung 2050 von Limeco. Es setzt das Weissbuch 1 fort und beinhaltet die Erkenntnisse aus dem Studienauftrag «LEZ Limmattaler Energiezentrum» mit Testplanung. Mit der Testplanung untersuchte Limeco, wie der Standort in Dietikon mit Zeithorizont bis 2050 sinnvoll entwickelt werden kann.

Die Planungsergebnisse spiegelte Limeco im intensiven Dialog mit den Trägergemeinden, der IG Silbern, Bird-Life, den Mitarbeitenden, Vertretungen aus Politik und Wirtschaft im Limmattal sowie mit der Baudirektion des Kantons Zürich. Ebenfalls einbezogen war die Bevölkerung, für die Limeco Anfang 2023 eine öffentliche Ausstellung mit den Resultaten der Testplanung organisierte.

Die Rückmeldungen sind zentrale Bestandteile des Weissbuches 2. «Die Standpunkte unserer Dialogpartner und deren Inputs sind wichtig, um das Limmattaler Energiezentrum massgeschneidert auf die regionalen Bedürfnisse auszurichten», sagt Markus Bircher, Leiter Strategieprojekte bei Limeco. Das Weissbuch 2 ist unter www.weissbuch2050.ch einsehbar. Gedruckte Exemplare können per E-Mail unter weissbuch@limeco.ch kostenlos bestellt werden.

Erweiterungen und Ersatzneubauten

Limeco muss ihre Abwasserreinigungsanlage (ARA) aufgrund von Vorgaben des Gewässer-, Umwelt- und Klimaschutzes bis 2034 erweitern und bis 2050 neu

bauen. Die Kehrriechterverwertungsanlage (KVA) erreicht das Ende ihrer technischen Lebenszeit und muss bis 2034 ebenfalls durch einen Neubau ersetzt werden. Weitere Treiber sind das Bevölkerungswachstum im Limmattal sowie verschärfte Regulatoren: bessere Reinigungsleistung der ARA (Stickstoff, Mikroverunreinigungen), höhere energetische Nutzung der Abwärme der KVA (Fernwärme und Strom), Abscheiden von CO₂ aus dem Rauchgas der KVA.

Die Anlagen von Limeco sind systemrelevant. Ihre Lebenszeit beträgt mehrere Jahrzehnte. Im Verbund gewährleisten die zukünftigen Infrastrukturen saubere Gewässer, eine ökologische Kehrriechterverwertung und einen Beitrag zur sicheren und nachhaltigen Energieversorgung im Limmattal – auf Generationen hinaus. Limeco möchte sich am Standort Dietikon zum LEZ Limmattaler Energiezentrum entwickeln, die Bevölkerung mit CO₂-neutraler Energie versorgen und so einen substantziellen Beitrag zur Energie- und Klimawende leisten.

Klares Ja zum Projektierungskredit

In zwei Abstimmungen (September 2023 und März 2024) nahmen die Limmattalerinnen und Limmattaler den Projektierungskredit für die Gesamterneuerung der KVA und der ARA klar an. Die rund 80 Prozent Ja-Stimmen sind ein starkes Zeichen, dass die Bevölkerung hinter dem für die Region wichtigen Generationenprojekt steht.

Studienauftrag Architektur

Auf Basis des Weissbuches 2 und den darin festgehaltenen Erkenntnissen der Testplanung wurde der nächste Meilenstein zu den Neubauprojekten initiiert: der Studienauftrag Architektur, in dem die Gestaltung der neuen Anlagen im Vordergrund steht. In einem Präqualifikationsverfahren wurden sechs Teams mit Kompetenzen in den Disziplinen Architektur, Landschaftsarchitektur und Tragwerksplanung ermittelt. Sie erarbeiten nun einen Projektvorschlag. Ein kompetent besetztes Beurteilungsgremium wird Ende 2024 das Siegerprojekt küren.

Erfolgreiches Geschäftsjahr und weitere Meilensteine in der Masterplanung 2050

Limeco schloss erneut ein Geschäftsjahr erfolgreich ab, nicht zuletzt dank dem überdurchschnittlichen Einsatz aller Mitarbeitenden. 2023 war von wichtigen Ereignissen geprägt: Annahme der Eigentümerstrategie seitens der Trägergemeinden, öffentliche Ausstellung zur Testplanung für das Limmattaler Energiezentrum LEZ, Tag der offenen Tür, Volksabstimmung zum Projektierungskredit für die Gesamterneuerung der Kehrichtverwertungsanlage (KVA) und der Abwasserreinigungsanlage (ARA) sowie zum Erwerb des Hasler-Areals.

«Das Jahr 2023 war für Limeco ein grossartiges Jahr. Sowohl aus betrieblicher Sicht als auch im Hinblick auf richtungsweisende Entscheidungen, die gefällt wurden», freut sich Stefano Kunz, Präsident des Verwaltungsrats von Limeco. Die Annahme der Eigentümerstrategie und der überwältigende Ja-Anteil von über 80% bei der Volksabstimmung am 3. September 2023 waren für Limeco wichtige Meilensteine auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energie- und Klimazukunft für das Limmattal. «Das vergangene Jahr hat uns alle stark gefordert, doch dank dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten konnten wir bedeutende Fortschritte in der Masterplanung 2050 erzielen», führt Kunz weiter aus. Sein Dank gilt der Limmattaler Bevölkerung für ihr grosses Vertrauen und allen, die mit ihrem Engagement massgeblich zu diesen Erfolgen beigetragen haben.

Das Generationenprojekt nimmt Gestalt an

Das Generationenprojekt Limmattaler Energiezentrum LEZ hat im Jahr 2023 deutlich an Fahrt aufgenommen. Zu Beginn des Jahres, im Januar, präsentierte Limeco die Ideen und Konzepte aus der Testplanung in einer öffentlichen Ausstellung und stiess auf reges Interesse. Ein weiterer Höhepunkt war der Tag der offenen Tür am 3. Juni. Über 800 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung, hinter die Kulissen von Limeco zu blicken. Geschäftsführer Patrik Feusi: «Das grosse Interesse der Bevölkerung an unserer Arbeit und das überwältigende Abstimmungsresultat haben uns zusätzlichen Auftrieb gegeben. Es motiviert uns un-
gemein, das Generationenprojekt LEZ weitervoranzu-

treiben und damit einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit im Limmattal und zur Förderung der Energie- und Klimawende zu leisten.»

Die wichtigsten Fakten zum Geschäftsjahr 2023 Finanzen

Die Jahresrechnung 2023 zeichnet ein positives Bild über das gesamte Unternehmen. Aus dem Bereich Thermische Verwertung floss die zu erwartende Einlage ins Eigenkapital. Auch der Bereich Erneuerbare Energien schloss das Geschäftsjahr positiv ab. Fast eine Punktlandung zum Budget erreichte der Bereich Abwasserwirtschaft.

Abwasserwirtschaft

Die vielen Niederschläge brachten mehr Regenwasser zur ARA, was deren Reinigungsleistung beeinträchtigte. Insgesamt reinigte die ARA 13,2 Millionen Kubikmeter Mischwasser. Das sind 1,6 Milliarden Liter Abwasser mehr als im Vorjahr. Die Power-to-Gas-Anlage ging im April 2023 wieder in Betrieb. Sie wurde wegen einer möglichen Energiemangellage Ende September 2022 vorübergehend abgeschaltet. Die Power-to-Gas-Anlage produzierte während 4329 Betriebsstunden rund 700 000 Normkubikmeter grünes Gas.

Thermische Verwertung

Als zuverlässiger Dienstleister in der Abfallentsorgung und Energieversorgung im Limmattal erzielte die KVA eines ihrer besten Betriebsergebnisse überhaupt. Die Öfen waren 2023 praktisch zu 100% verfügbar und die Anlage verwertete 95 831 Tonnen Abfall. Das waren rund 2400 Tonnen mehr als 2022. Die KVA und ihre Hilfsquellen produzierten im Berichtsjahr 126 375 Megawattstunden Wärme und 55 192 Megawattstunden Strom. Mit dem wärmetechnischen Ausbau der KVA steigerte Limeco die Energetische Netto-Effizienz (ENE) von 0,71 auf 0,80, deutlich über den vom AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) vorgegebenen Zielwert von über 0,65. Mit diesem beachtlichen Wert und der nachhaltigen Betriebsweise der Anlage legte Limeco bereits 2021 die Basis, um die KVA unter dem Label

«naturemade resources star» zu zertifizieren. Limeco hat diese Zertifizierung im Betriebsjahr 2022 bestanden und wird mit dem Ausbau von Regiowärme ihren ökologischen Fussabdruck weiter kontinuierlich verkleinern.

Regiowärme

Der Ausbau des Regiowärme-Netzes ging weiter voran: Mit rund neun zusätzlichen Trasse-Kilometern an Versorgungsleitungen ist es auf rund 57 Trasse-Kilometer gewachsen. 83 Heizungsanlagen wurden neu an Limeco Regiowärme angeschlossen. Über 405 Hausstationen bezogen Kundinnen und Kunden insgesamt 113 Gigawattstunden Energie. Die Versorgung mit Regiowärme statt mit fossilen Brennstoffen führte 2023 zu Einsparungen von 20 000 Tonnen CO₂ – rund 4500 Tonnen mehr als im Vorjahr. Mit diesem Wechsel lassen sich auch Lastwagenfahrten durch die Quartiere einsparen. Im 2023 waren das 207 Heizöltransporte mit einem Tankvolumen von 22 000 Litern.

Digitaler Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht mit allen Berichten und Betriebszahlen sowie Videos und Grafiken ist online unter www.geschaeftsbericht.limeco.ch/2023 verfügbar.



Über Limeco

Limeco verwertet regionalen Abfall und reinigt das Limmattaler Abwasser – und zwar nachhaltig. Denn mit ihren Anlagen produziert Limeco CO₂-neutrale Wärme und Kälte (Fernwärme), erneuerbaren Strom und grünes Gas: saubere Energie, die den Menschen und Unternehmen im Limmattal zugutekommt. So leistet Limeco einen wesentlichen Beitrag zur Energie- und Klimawende und stärkt die Energieunabhängigkeit der Region. Trägergemeinden von Limeco sind Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen.

Gabriela Kofel
Leiterin Kommunikation

Kontakt: Limeco

Reservatstrasse 5, 8953 Dietikon
044 745 64 64
info@limeco.ch, www.limeco.ch



*Visualisierung von Projekten der
Testplanung aus östlicher Sicht von
der Reppisch
Von links nach rechts:*

*Team Dürig, Studio Vulkan Land-
schaftsarchitektur/Oeplan & Ing. Büro
für Verkehrsplanung W. Hüsler*

*Team Salewski Nater Kretz, Robin
Winogrond mit Office of Living Things
& TEAMverkehr.zug;*

*Team BAUKUNST mit Rapp (Subplaner),
ECHO Urban Design b.v. & Rapp Trans*

Altstadtführung vom 7. April 2024

In der schlichten, modernen Bahnhofshalle, beim Engel von Niki de Saint Phalle, trafen 40 interessierte Teilnehmende ein, um, aufgeteilt in zwei Gruppen, die Führung mit je einer kundigen Guide zu starten.

Erste Anlaufstelle war das Denkmal von Heinrich Pestalozzi, dem berühmten Schweizer Pädagogen, auf der gleichnamigen Pestalozziwiese. Hier wurden bis etwa 1860 noch Todesurteile vollstreckt.

Weiter ging's durch enge Gassen mit erfreulich gut erhaltenen alten Hausfassaden in die geschichtsträchtige Altstadt von Zürich. Und hoch zum Lindenhof. Im 4. Jahrhundert war hier ein römisches Kastell erbaut worden und im 9. Jahrhundert entstand an diesem Ort eine königliche Residenz. 1798 wurde auf dem Lindenhof der Eid auf die Helvetische Verfassung geschworen. Die Linden galten als heilige Bäume und durften nicht gefällt werden. Die Aussicht von hier ist eine Augenweide: von der Uni hin zur ETH, übers Niederdorf bis zum Oberdorf. Einfach sehenswert!

Runter ging's zur Schipfe, dem ältesten Quartier von Zürich. Im Mittelalter befand sich hier eine Umschlagsstelle für Schiffe, die Waren wie Seide, Gold und Lebensmittel nach Zürich brachten. Die Schiffe wurden hier an Land gezogen und ins Wasser geschoben. Das Wort



«Schipfe» bedeutet «schupfen/stossen». Beladene Schiffe fuhren von hier bis nach Basel, wo sie mitsamt der Ladung meist unter ihrem Preis verkauft werden mussten. Da Einwegverkehr herrschte, gab es für die Schiffe keine Rückkehr. Die schönen alten Häuser hier sind mehrheitlich im Besitz der Stadt. Bemerkenswert sind die vorgebauten Erker, die damals extra für die Frauen erstellt wurden.

Stägeli uf – Stägeli ab... und dazwischen wurde viel Wissenswertes vermittelt.

Das Wahrzeichen der Stadt, das Grossmünster, war im 16. Jahrhundert Ausgangspunkt der Reformation unter Huldrych Zwingli und seinem späteren Nachfolger Heinrich Bullinger.

Dann zum St. Peter. Ein eindrücklicher Barockbau und die erste evangelisch-reformierte Kirche in Zürich. Ihr Turm ist insgesamt 64 Meter hoch, und mit einem Durchmesser von 8,7 Metern weist sie das grösste Zifferblatt in Europa auf. Der Stundenzeiger misst 5 Meter, der Minutenzeiger 5,5 Meter. Er springt pro Minute einen halben Meter vor. Hoch oben im Turm befand sich im Mittelalter eine ständige Feuerwache zum Schutze der Stadt. Da diese Uhr über Jahrhunderte die einzige öffentliche Uhr Zürichs war, wird der Böögg traditionsgemäss noch heute angezündet, wenn die Turmuhr vom St. Peter 6 Uhr anzeigt.

Weiter Richtung Weinplatz/Gemüsebrücke war festzustellen, dass auch hier Spuren des damaligen römischen



Turicum zu finden sind. Beim Ausbau eines Gebäudes wurden Reste eines Thermalbades gefunden und freigelegt.

Früher befand sich im Bereich des Weinplatzes ein Seehafen. Es herrschte wohl auch damals reger Alltag, denn zu der Zeit hiess die enge Marktgasse gegenüber der Gemüsebrücke «Fluchgasse»...

Beim Fraumünster mit den berühmten Glasfenstern von Marc Chagall und Augusto Giacometti angekommen, wurden die beiden Guides mit grossem Dankeschön für diese interessanten und lehrreichen zwei Stunden verabschiedet.

*Für die Kulturkommission
Regula Bianchi, Maggie Pfister*

schweiz.bewegt

Jeweils im Mai organisieren rund 200 Gemeinden in der Schweiz im Zusammenhang mit Vereinen, Schulen und Privaten Sport- und Bewegungsangebote für die Bevölkerung. Diese sind Anlässe für jedermann. Der Spass an der Bewegung steht im Vordergrund. Es wird bewusst die Bewegungszeit und nicht die Leistung der Teilnehmenden gemessen, damit auch wirklich alle mitmachen können. Die Anlässe fanden dieses Jahr im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 2. Juni 2024 statt.

Vereine organisierten Schnuppertrainings, Wanderungen, Parcours, Velofahrten usw. Schulen organisierten Sporttage, bewegte Pausen, Exkursionen, eine Dorfputzete oder anderes. Private organisierten gemeinsame Spaziergänge mit ihren Hunden, Kinderwagenfahrten, Joggingrunden und vieles mehr.



Vom 1. Mai bis zum 2. Juni haben nun täglich rund 15 000 Personen am «Coop Gemeinde-Duell» teilgenommen und dabei über 65 Millionen Bewegungsminuten gesammelt. Erneut wurden die «bewegtesten Gemeinden der Schweiz» eruiert.

Oetwil an der Limmat nahm dieses Jahr auch teil. Bei unserer ersten Teilnahme haben **täglich 80 Personen** Bewegungsminuten in diversen Disziplinen gesammelt. Dabei sind schliesslich **109 405 Bewegungsminuten** zusammengekommen. **Dies bedeutete den 58. Rang** von 200 teilnehmenden Gemeinden.

Die nächste Austragung des «Coop Gemeinde-Duells» findet vom 1. Mai bis zum 1. Juni 2025 statt. Vielleicht wieder mit Oetwil am Start und mit noch grösserer Begeisterung.

*Für das Organisationskomitee
Peter Spori*

schweiz.bewegt



*Schatzsuche mit der Kindergartenklasse
an der Limmat*

Fahrt ins Blaue der Seniorinnen und Senioren Mittwoch, 8. Mai 2024

Wie letztes Jahr konnte auch in diesem Jahr die Fahrt ins Blaue der Seniorinnen und Senioren von Oetwil a.d.L. durchgeführt werden. Mit der Anmeldung hatte man sein Interesse dafür ein paar Wochen vorher zeigen können. Dabei konnte man sowohl aus drei Menüs – eines vegetarisch, eines mit Fleisch und eines mit Fisch – auswählen als auch mitteilen, ob man am Nachmittag an einer etwa einstündigen Führung teilnehmen möchte.

Trotz des nicht ganz schönen Wetters fanden sich am entsprechenden Mittwoch ab 8.30 Uhr über 70 gutgelaunte Teilnehmende beim Dorfplatz in Oetwil ein. Die zwei Fahrzeuge der Busfirma Eurobus standen zur Abfahrt bereit, sodass um Punkt 9 Uhr die Fahrt ins Blaue beginnen konnte. Der Tradition folgend, wurde das Ziel der Reise vor den Teilnehmenden bis kurz vor Schluss geheim gehalten.

Die Reise führte zunächst über Birmensorf nach Sins und weiter nach Sempach, wo 1386 die historisch bedeutsame Schlacht der Eidgenossen gegen Österreich stattfand, bei der – der Legende nach – Arnold von Winkelried sich heldenhaft in die Speerspitzen der zahlenmässig überlegenen Soldaten des Herzogs von Österreich stürzte und so die entscheidende Wende in der Schlacht herbeiführte. Dann ging die Reise weiter nach Nottwil, wo das international bekannte Paraplegikerzentrum steht, danach über Huttwil nach Subigen.

Kurz vor dem Ende der Hinfahrt wurde das Geheimnis gelüftet. Wir waren in Altreu, Kanton Solothurn, angekommen. Hier befindet sich die bekannte Storchensiedlung, wo jeweils mehr als 30 Storchepaare zwischen März und August ihre Jungen aufziehen.

Ab 12 Uhr wurde das Mittagessen im Restaurant Zum Grüene Aff serviert, und jede Seniorin und jeder Senior konnte das gewählte Menü inklusive Dessert geniessen.

Rahel von Planta, die Gemeindepräsidentin von Oetwil, informierte die Anwesenden vor dem Hauptgang über politische Themen der Gemeinde Oetwil a.d.L. Dabei teilte sie Neuigkeiten insbesondere über das Thema Asylwesen mit. Im Anschluss daran informierte das OK über den weiteren Verlauf des Tages.





Am Nachmittag, ab 14.30 Uhr, wurde in drei Gruppen während etwa einer Stunde der angesprochene Rundgang bei der Storchensiedlung durchgeführt. Die Teilnehmenden hatten dabei die Möglichkeit, direkt die Storchepaare live zu beobachten und den interessanten Ausführungen der Fachexperten zu lauschen.

Kurz vor 16 Uhr war der Anlass in Altreu beendet, und die Seniorinnen und Senioren kamen wegen eines Staus mit ein bisschen Verspätung in Oetwil an. Sie hatten wieder die Gelegenheit gehabt, auf ungezwungene Weise interessante Kontakte zu knüpfen, sich gegenseitig auszutauschen und mit anderen Menschen einen entspannten Tag zu verbringen.



Das OK ist bereits jetzt daran, sich Gedanken zu neuen Destinationen für den Ausflug im nächsten Jahr zu machen. Dabei versuchen wir selbstverständlich, wieder ein interessantes Programm für die «Fahrt ins Blaue 2025» zusammenzustellen. Bis dahin wünschen wir allen Seniorinnen und Senioren nur das Beste, vor allem gute Gesundheit und eine schöne Zeit.

Vorankündigung: Im laufenden Jahr werden noch die **Feier der Jubilare am 19. September 2024** und die **Seniorenweihnacht am 20. November 2024** durchgeführt. Die entsprechenden Anmeldungen werden Ihnen rechtzeitig zugestellt.

*Für das OK Gemeindegänge Senioren
Beat Conrad*

Kulturkommission 2024 – Zum Vormerken

Donnerstag, 3. Oktober: Lapsus einmalig

Gemeindescheune Oetwil an der Limmat

Lacher mit dem **Duo Lapsus** sind garantiert.

Das Duo Lapsus arbeitet an einem neuen Programm und wir gehören zu den Ersten, die es zu sehen bekommen! Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen...

lapsus





OETWIL AN DER LIMMAT

GRENZFAHRT

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam organisieren ein Erlebnis der besonderen Art:

Donnerstag, 27. Juni 2024

Flussfahrt zwischen 18 und 19 Uhr durch die Pontoniere Dietikon mit ihren Weidlingen von der Autobahnbrücke beim Binzerliweiher bis an die Aargauer Grenze.

Verpflegung aller Passagiere mit Brot, Wurst, Käse und Getränken durch Gemeinderäte und Verwaltungsangestellte.

Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.

Ausweichdatum: Donnerstag, 04. Juli 2024

Sollte die Witterung an beiden Tagen die Durchführung verhindern, findet der Anlass im Jahr 2025 statt.

Im Zweifelsfall gibt die Gemeindeverwaltung über die Durchführung Auskunft.

Eine Rückfahrt ist nicht geplant, weshalb die Heimkehr zu Fuss erfolgen muss.

Parkplätze stehen an der Limmat (Bonächer) zur Verfügung.



SOMMERKONZERT

KREISMUSIK
LIMMATTAL



Samstag
6. Juli 2024
11.00 – 13.00 Uhr

10.00 – 11.00 Uhr

↓
Trommel-Workshop
vor dem Konzert

Dorfplatz
Geroldswil

Bei Schlechtwetter in der
Kath. Kirche St. Johannes

kleine
Festwirtschaft
mit Grill



Wir danken der Gemeinde Geroldswil und der
Katholischen Kirchgemeinde St. Johannes für die Unterstützung.

Bundesfeier

**Donnerstag,
1. August
2024**

ab 17.30 Uhr

*Festwirtschaft
FC Oetwil-Geroldswil*

**Übersetzstelle
an der Limmat
beim Kindergarten
Limmatwiese
(Bonächer)**

ab 21 Uhr

*Gedanken zum
Nationalfeiertag
Herr Philipp Kutter
Nationalrat Die Mitte*

1.-August-Feuer

ab 19 Uhr



Die 1.-August-Feier findet bei jeder Witterung statt.

Alle Besucher erhalten zum Feuer Wurst und Brot sowie ein alkoholfreies Getränk offeriert (es hät so lang's hät).

*Der **Gemeinderat** und der **FC Oetwil-Geroldswil** laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zum diesjährigen Nationalfeiertag ein.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Moschtete

**Samstag, 28. September 2024
i de Fähri (Limmatwiesen)**

Ab 12.00 Uhr gibt es gratis frisch
gepressten Most, Käse und Brot.

Ab 15.30 Uhr Gratisabgabe von
noch vorhandenem Most für jene,
die eine leere Flasche mitbringen.

Die Bevölkerung ist herzlich zu dieser
Moschtete eingeladen.

Gemeinderat & Gemeindeverwaltung
Oetwil an der Limmat





Spargeessen, 23. Mai 2024



Seniorenclub
Oetwil an der Limmat
René Barras, Präsident
044 748 05 12
barras-liem@bluewin.ch
www.seniorenclub-oetwil.ch

Nach dem letztjährigen Ausflug nach Ramsen zum Spargeessen konnten wir uns nicht vorstellen, dass das Wetter noch garstiger sein könnte. Aber wir irrten uns deutlich. Von Beginn weg regnete es unaufhörlich. Die schöne Frühlingfahrt verkam zu einer nassen Fahrt in ausgeprägtem Grauschleier. Beruhigend war, dass der noch junge Chauffeur die Ruhe selbst war, so dass überhaupt keine Unruhe im Bus aufkam. Trotzdem waren wir erleichtert, als wir das Fahrziel – Sätteli's Spargelfarm in Ramsen – zur Mittagszeit erreichten.

Die Spargeln waren bereits vorbereitet und auch die dazugehörigen Beilagen (Kartoffeln und Schinken) standen parat. Wie gewohnt waren die weissen Spargeln hervorragend zubereitet, die grünen Spargeln waren teilweise leider etwas hart. Aber die servierte Menge liess es zu, sich auf die delikaten Spitzen zu konzentrieren. Mit dem offerierten Nachschlag konnte leicht jeder Hunger gestillt werden. Ein feines Dessert rundete das Menü ab. Preislich war das Menü mit CHF 27.– und das Dessert mit CHF 5.– wiederum recht preiswert.

Die Heimfahrt blieb glücklicherweise ohne Regen und der Gubrist-Tunnel liess uns ohne Stau passieren.

Leider blieb die Teilnehmerzahl dieses Jahr recht bescheiden. Lediglich 13 Seniorinnen und Senioren sind der Einladung des Vorstandes gefolgt.

Paul Studer





Altersnachmittag in der Gmeindsschür

Am Samstag, 4. März 2023, um 14 Uhr war es wieder so weit: Der Heimchor Limmigruess Oetwil-Geroldswil veranstaltete seinen alljährlichen Altersnachmittag in der Gmeindsschür Oetwil.

Der bedeutendste und feierlichste Programmpunkt war wie immer die Ehrung der Jubilare aus unseren beiden Gemeinden Oetwil und Geroldswil. Diese Würdigung der Senioren der beiden Gemeinden gehört zu den besonderen Momenten des Nachmittags und wird jedes Jahr mit grosser Vorfreude erwartet.

Der Nachmittag gestaltete sich gemütlich und einladend. Die Gäste wurden mit leckeren Sandwiches, duftendem Kaffee und köstlichem Kuchen verwöhnt. Der Heimchor Limmigruess erfreute die Anwesenden mit einer Auswahl an sorgfältig ausgesuchten Liedern, die für eine fröhliche Atmosphäre sorgten.

Im Anschluss daran wurde es spannend: Ein aufregendes Lotto-Spiel stand auf dem Programm. Die Spannung war förmlich greifbar, als alle gebannt dem Ansager Dani Dittli lauschten, der die Lottozahlen lautstark verkündete. Die Konzentration und das Mitfiebern bei jeder angesagten Zahl machten das Spiel zu einem Höhepunkt des Nachmittags.

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war der unterhaltsame Hexentanz, aufgeführt vom Frauenturnverein Oetwil. Die mitreissende Musik und der humorvolle Tanz



erweckten die Gäste und sorgten für viel Gelächter und Applaus.

Es war ein unterhaltsamer und geselliger Nachmittag, den alle Anwesenden in vollen Zügen genossen haben. Die gelungene Mischung aus musikalischem Genuss, leckerer Verpflegung und spannendem Spiel sorgte für gute Laune und fröhliche Gesichter. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Wir danken den Gemeinden Oetwil und Geroldswil, dass sie es uns ermöglicht haben, diesen schönen Nachmittag wieder durchführen zu können. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Helfer, die das Chörlü bei der Durchführung unterstützt haben, und an den Frauenturnverein für seinen Beitrag!



Maibummel 2024

Am 25. Mai 2023 war es wieder so weit: Der Heimetchor Limmiggruess Oetwil-Geroldswil veranstaltete seinen alljährlichen Maibummel, ein Highlight im Vereinskalendar, das immer wieder mit Vorfreude erwartet wird.

Dieses Jahr führte die Wanderroute das Chörli vom Dorfplatz in Oetwil entlang der malerischen Limmat nach Dietikon. Trotz einem eher unbeständigen Monat Mai meinte es das Wetter an diesem Tag besonders gut mit uns. Die Sonne strahlte vom Himmel, die Temperatur war angenehm – ideales Wanderwetter!

In entspannter Atmosphäre schlenderte die Gruppe entlang der Limmat und später entlang der Reppisch. Unterwegs gab es immer wieder kleine Pausen, in denen auf den wunderbaren Tag und die Gemeinschaft angestossen wurde, meist mit Wasser, gelegentlich auch mit einem Gläschen Wein. Die fröhliche und ausgelassene Stimmung wurde durch die herrliche Naturkulisse noch verstärkt.



Nach etwa zwei Stunden Wanderung erreichten wir unser Ziel, den Minigolfplatz in Dietikon. Hier wurden wir bereits erwartet. Zunächst stärkten wir uns mit einem leichten Mittagessen, begleitet von erfrischenden Cocktails und Bier. Danach wurde es ernst: Ein Minigolf-Turnier stand auf dem Programm! Die Mutigen unter uns traten gegeneinander an und zeigten ihre Geschicklichkeit mit Schläger und Ball. Für diejenigen, die es ruhiger angehen lassen wollten, bot der gemütliche Garten eine perfekte Gelegenheit, bei guten Gesprächen die Gemeinschaft zu geniessen.

Der Maibummel war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer möchten sich herzlich bei den Organisatoren und Helfern bedanken, die diesen wunderbaren Tag ermöglicht haben. Ihr Engagement und ihre Planung haben einmal mehr dafür gesorgt, dass wir einen unvergesslichen Tag erleben durften.

Mit Vorfreude blicken wir bereits auf den nächsten Maibummel und die vielen weiteren Aktivitäten, die uns in diesem Chorjahr erwarten, wie unter anderem im September das Kellerfest – auch wir sind dabei! Am 6. und 7. September laden wir Sie herzlich ein, unsere gemütliche Kaffee-Stube im Foyer der Gmeindsschür zu besuchen! Geniessen Sie eine grosse Auswahl an feinen hausgemachten Kuchen, unserem fantastischen Chörli-Kafi und erfrischenden Getränken.





Heimetchor Limmigruess

Oetwil-Geroldswil

Dani Dittli, Präsident

044 748 33 61

yvonne.dittli@hotmail.com

heimetchorlimmigruess@gmail.com

heimetchorlimmigruess.ch

Am 1. und 2. November 2024 laden wir Sie herzlich ein: Besuchen Sie unsere Abendveranstaltung, das Chränzli, in Oetwil in der Gmeindsschür. Am 23. November 2024 auf dem Christchindlimärt in Geroldswil finden Sie uns in unserem Waffel- und Glühweinstand. Und am Adventssonntag, 8. Dezember 2024, singen wir Weihnachtslieder auf dem Dorfplatz in Oetwil. Wir freuen uns auf Sie!



Einladung an alle, die gerne singen!



Wir laden alle herzlich ein, die gerne singen und sich einer fröhlichen und engagierten Gemeinschaft anschliessen möchten! Unsere Proben finden **jeden Dienstag um 20 Uhr im Schulhaus Letten in Oetwil** statt.

Interessierte Personen sind herzlich dazu eingeladen, bei uns unverbindlich zu schnuppern.

*Für den Heimetchor Limmigruess
Mareike Otter*



Jubiläums-Wisentälilauf mit 175 Teilnehmenden

Vor der 30. Austragung des Wisentälilaufs fanden im Turnverein Oetwil-Geroldswil noch andere Aktivitäten statt. Da waren zwei Ski-Weekends, das traditionelle Kegeltturnier, das die Aktivriege diesmal verlor, sowie der Hallenwinterkampf in Bülach, an dem der OTVG elf Top-Ten-Platzierungen erreichte.

Skiweekend Damenriege

Das Skiweekend der Damenriege fand am 9. und 10. März 2024 am Flumserberg statt. Unsere Reiseveranstalterinnen – zwei von uns – erstellten ein massgeschneidertes Angebot, sodass alle individuellen Wünsche erfüllt werden konnten. Den weiteren 14 teilnehmenden Frauen blieb nur das Kofferpacken, und ein unvergessliches Abenteuer konnte beginnen. Die Anreise erfolgte mit gut gefüllten Privatfahrzeugen am Samstagmorgen zum Clubhaus des Velo Clubs An der Sihl. Ein grosses Dankeschön an den OTVG für den finanziellen Zustupf für die Übernachtungen. Die Veranstalterinnen waren mit dem Koch schon einen Tag vorher angereist und empfingen uns mit Gipfeli und frischem Kaffee.

Nach dem Bezug der Zimmer teilte sich die Gruppe in Ski-/Snowboardfahrer/innen und Wanderinnen auf. Bei schönstem Wintersonnenwetter starteten beide Gruppen. Zum gemütlichen Mittagessen trafen sich alle wieder im Alprestaurant Maschgeluggä. Eine Herausforderung war es, im Schnee und bei orkanartigen Windböen das steile Stück Weg zum Restaurant hinter sich zu bringen, ohne von den Füßen gerissen zu werden. Wiederum aufgeteilt auf die verschiedenen Aktivitäten, verbrachten wir einen bewegten Nachmittag. Zurück im Clubhaus, gab es einen bereits vorbereiteten Apéro,

welcher sich die Damenriege mit ihrem Auftritt am Altersnachmittag finanziert hatte. Gemeinsam gingen die Vorbereitungen für das Nachtessen ruckzuck. Koch Dani servierte uns sehr feine panierte Plätzli mit Spaghetti und Salat. Den Abend verbrachten wir mit alten und neuen Spielen und an allen Tischen wurde herzlich gelacht.

Nach einer mehr oder weniger kurzen und geruhsamen Nacht waren die Heizeilmännchen früh aufgestanden und hatten bereits alles zu einem First-Class-Zmorge hergerichtet. Munteres Geplaudere ... so verlief das Frühstück sehr geruhsam. Aber wehe, plötzlich stand eine der Frauen auf, nahm ihren Teller und brachte ihn in die Küche. Ehe man es sich versah, sind alle Frauen aufgesprungen und – einem Ameisenhaufen gleich – wurde in Nullkommanix abgewaschen, gefegt, gewischt, gesaugt, aufgeräumt, Betten abgezogen, Taschen gepackt, Autos beladen ... Nach weniger als einer halben Stunde war das Clubhaus geschneigelt sauber und für die nächste Gruppe parat! Bravo!

Da die meteorologischen Voraussetzungen für einen schönen Skitag auf der Piste nicht gegeben waren, wanderten wir nochmals auf Schusters Rappen zum Restaurant Sennstube, um dort bei feiner Suppe und Tannenbodenplättli das Wochenende ausklingen zu lassen. Ein grosses Dankeschön an die Organisatoren Steffi, Yvonne und Dani.

Skiweekend Aktive

Das Skiweekend der Aktivrigen fand vom 15. bis 17. März 2024 im Badenerhaus im Oberberg statt. Einige



von uns reisten bereits am Freitag an, andere kamen erst am Samstag dazu. Leider gab es rund um das Haus keinen Schnee zum Langlaufen, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Für die Skifahrer war das Hoch-Ybrig der Treffpunkt, um die Abfahrten zu geniessen. Leider spielte das Wetter nicht mit. Diejenigen, die nicht Ski fuhren, unternahmen gemütliche Spaziergänge oder verbrachten die Zeit im Haus. Am Abend trafen wir uns alle wieder im Haus. Ein leckeres Abendessen mit Fajitas stand auf dem Programm, gefolgt von spannenden Runden Töggeln, tollen Gesprächen und lustigen Spielen. Später fielen alle müde ins Bett, einige backten vorher noch frisches Brot für den nächsten Tag. Am Sonntag starteten wir mit dem Frühstück in den Tag und machten uns an den Hausputz. Als alles sauber und ordentlich war, haben wir uns verabschiedet und sind nach Hause gefahren. Wir hatten eine tolle Zeit. Vielen Dank an die Organisatoren.

Hallenwinterwettkampf Bülach

Der Wettkampf am 23. März 2024 in Bülach war für den OTVG ein voller Erfolg! Insgesamt hatten sich 41 Teilnehmer/innen angemeldet, um sich mit den Besten der Region GLZ (Glatttal, Limmattal, Zürich) zu messen. Für die jüngeren Athletinnen und Athleten begann der Wettkampf früh am Morgen und sie waren von Anfang an mit grossem Einsatz und Motivation dabei. Die Wettkämpfe waren hart umkämpft und jeder gab sein Bestes, um sein Können unter Beweis zu stellen. Es wurde geschwitzt, gekämpft und angefeuert, während die



Zuschauer gespannt verfolgten, wie sich die Athleten miteinander massen. Der OTVG kann stolz auf seine Leistungen sein, denn insgesamt wurden elf Top-Ten-Platzierungen erreicht. Besonders hervorzuheben sind die tollen Leistungen, die zu einem ersten Platz, zwei zweiten Plätzen und zwei dritten Plätzen führten. Die Freude und der Stolz über diese tollen Platzierungen waren bei allen OTVG-Mitgliedern spürbar.

Kegelturnier Aktivriege vs. Männerriege

Jedes Jahr vor dem Wisentälilauf findet das traditionelle Kegeltturnier zwischen der Aktivriege und der Männerriege statt. In den letzten Jahren konnte der OTVG jeweils den Pokal gewinnen und stolz mit nach Hause nehmen. Auch in diesem Jahr war das Ziel klar: den Pokal verteidigen! Die Männerriege trat dieses Jahr leider in Unterzahl an, weshalb Erwin Hugi kurzerhand von der Aktivriege ausgeliehen wurde. Schon bei den ersten Würfeln zeigte sich, dass Erwin ein echtes Kegeltalent ist und die Männerriege tatkräftig unterstützte. Zwischendurch wurde gemeinsam gegessen, getrunken und gelacht, während die Spannung auf der Kegelbahn stieg. Bereits in der ersten Runde zeichnete sich ab, dass es ein enges Rennen werden würde, denn überraschenderweise lag die Männerriege in Führung. Nach einem Bahnwechsel spürte der OTVG den Druck, doch auch die zweite Runde verlief nicht wie erhofft. Am Ende des Abends musste der OTVG eingestehen,



Turnverein Oetwil-Geroldswil

Cedric Cohen, Präsident

presi@otvg.ch

www.otvg.ch

dass die Männerriege in diesem Jahr die besseren Kegler waren und verdient den Pokal gewonnen hatten. Trotzdem war die Stimmung grossartig und alle genossen den geselligen Abend miteinander.

Wisentälilauf 2024

Am 7. April 2024 fand der 30. Wisentälilauf statt und das Jubiläum wurde von strahlendem Sonnenschein und warmer Temperatur begleitet. Insgesamt 175 Läuferinnen und Läufer waren am Start und gaben ihr Bestes. Die Fans entlang der Strecke sorgten für eine tolle Atmosphäre und feuerten die Läuferinnen und Läufer sowohl am Start als auch im Ziel lautstark an. Besonders am Zielhang spürten die Läuferinnen und Läufer die Anfeuerungsrufe der Zuschauer, die ihnen einen zusätzlichen Energieschub gaben und sie motivierten, noch einmal alles zu geben. Für diejenigen, die nicht selbst liefen oder anfeuerten, gab es die Möglichkeit, sich mit Grillspezialitäten oder leckerem Kuchen zu stärken und den Tag in geselliger Runde zu geniessen. Nach dem Lauf wurden alle Teilnehmenden mit einem Pin für ihre tolle Leistung belohnt, als Erinnerung an einen gelungenen Tag. Der 30. Wisentälilauf war ein voller Erfolg und ein gelungener Jubiläumsanlass, der allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Aktuarin

Nadine Schlienger



WIR SUCHEN
DICH!

PR im Vorstand gesucht

Hast du Lust, die Kommunikation, Aktualisierung der Website sowie Posts auf Social Media zu gestalten? Bei Interesse oder Fragen gibt gerne Cedric Cohen, unser Vereinspräsident, Auskunft.

presi@otvg.ch

Leitung Kinderturnen Oetwil gesucht

Hast du Freude an Kindern und bewegst dich gerne? Gestalte einmal pro Woche ein spassiges Training mit Kindern zwischen 4 und 6 Jahren. Bei Interesse oder Fragen gibt gerne Beni Botschen, unser J&S-Coach, Auskunft.

js@otvg.ch

Leitung Getu gesucht

Zur Verstärkung unseres bestehenden Leiterteams im Geräteturnen suchen wir noch Leiter oder Leiterinnen. Hast du Freude an Kindern und Jugendlichen und vorzugsweise schon selbst geturnt, dann melde Dich bei Beni Botschen, unserem J&S-Coach.

js@otvg.ch

Wertungsrichter Wettkämpfe Getu

Hast du Lust, den OTVG zu unterstützen, damit das Getu an Wettkämpfen teilnehmen kann? Es sind keine Vorkenntnisse nötig. An einem Kurs wird dir alles erklärt. Melde dich unverbindlich für weitere Informationen bei Celine Mathys, der Getu-Leiterin.

getu-klein@otvg.ch



Erste Mannschaft: Klassenerhalt geschafft



FC Oetwil-Geroldswil
Massimo Di Giovanni, Präsident
Postfach, 8954 Geroldswil
079 700 13 35
info@fcog.ch
www.fcog.ch



Dank einem überzeugenden 5:1-Sieg gegen die Blue Stars aus Zürich hat der FCOG genügend Punkte auf dem Konto, um die nächste Saison in der 2. Liga regional planen zu können. Hätte man den Limmattalern vor Saisonbeginn angeboten, dass der Ligaerhalt drei Runden vor Schluss im Trockenen ist, hätten sie dies definitiv unterschrieben. Besonders der herausragende Start in die Rückrunde trug einen grossen Teil dazu bei und man kann stolz darauf sein, dieses Ziel relativ souverän erreicht zu haben. Dass es auch anders geht, sieht man bei den zwei anderen Aufsteigern aus Diessenhofen und Albisrieden, die bereits wieder den Gang in die 3. Liga antreten müssen.

Nun stehen noch drei Kehraus-Spiele an, in denen das Ziel sein muss, den momentanen 9. Tabellenrang zu verbessern, bevor die zweite 2.-Liga-Saison der Geschichte in Angriff genommen werden kann.

Erste-Hilfe-Schulung für Trainer des FCOG

Im April haben sich Trainerinnen und Trainer sowie Funktionäre zu einem Auffrisch-Kurs «Erste Hilfe» im Feuerwehrdepot Geroldswil getroffen. Der Kurs wurde unter der fachkundigen Leitung der Feuerwehr Geroldswil-Oetwil geleitet und es konnten viele lehrreiche Erkenntnisse gewonnen werden.

Die Ziele des Kurses waren: Patientenbeurteilung, Durchführung der Bewusstlosen-Lagerung, Anwendung des BLS-AED-Schemas und Erläuterung des PECH-Schemas. Ausserdem wurden nützliche Tipps betreffend Sportverletzungen, Zahnunfällen und der Anwendung von Verbandsmaterial/Wundpflegemittel weitergegeben. Der Einsatzzweck und die Anwendung eines Defibrillators wurden ebenfalls besprochen und anschliessend geübt.

Wir danken Philippe und André für den spannenden Abend und die vielen wertvollen Tipps

Training für die Kleinsten

Mit den G-Junioren versucht der FC Oetwil-Geroldswil, schon ganz früh für Nachwuchs zu sorgen. Unter der fachkundigen Leitung von Stefan Steuble, Leandro Mazzoleni, Raphael Mollet, Rico Mazzoleni und Clirim Kreyziu trainieren insgesamt 29 Spieler im Alter von vier bis sechs Jahren jeden Mittwochnachmittag. Mit verschiedenen Spielformen werden die technischen Fähigkeiten, Fair-play und Teamfähigkeit trainiert. Vor allem aber steht auch der Spass im Vordergrund, was man allen lachenden Gesichtern definitiv ansehen kann.

Fussballclub Oetwil-Geroldswil
Nadine Tobler





Tennis – what else?

Trotz einem durchgezogenen Frühlingsbeginn mit viel Regen konnten wir unsere Plätze dieses Jahr schon sehr früh zum Spielen freigeben. Während andere Vereine zum Teil noch bis Ende April warten mussten, spielten wir schon im März auf unserer wunderschönen Anlage.

Der TCO nahm, notabene als kleiner Verein (drei Plätze), die Saison 2024 mit folgenden sechs Interclub-Teams in Angriff:

- Aktive 2. Liga Herren
- 30+ 1. Liga Damen
- 40+ 3. Liga Damen
- 35+ 3. Liga Jungsenioren
- 45+ 1. Liga Herren
- 45+ 2. Liga Herren

Leider mussten sich kurz vor der Saison unsere «Oldies but Goodies» (65+) zurückziehen. Grund: zu wenig einsatzfähige Spieler. C'est la vie! Gesellschaftlich (Kulinarik und Unterhaltung) sind sie aber immer noch ein absolutes Spitzenteam.

Auch im Junioren-Interclub ist der TC Oetwil-Limmat gut aufgestellt. Dank der hervorragenden Arbeit von Junioren-Chefin Andrea Kammerer und Dani Furrer

(Spielleiter & Doppeltraining) werden die Mädchen und Jungs immer besser. Auch im Doppel. In diesem Jahr spielen fünf Junioren-Teams für unseren Verein: ein 15&U-Team und vier 12&U-Teams. Besonders erfreulich ist, dass wir zwei Mädchen-Teams bilden konnten. Die Spiele fanden Ende Mai bis Ende Juni in verschiedenen Clubs im Kanton Zürich (jeweils zwei Einzel und ein Doppel) statt. Die Heimspiele im TCO waren zumeist am Mittwochnachmittag oder am Freitagabend.

Falls jemand Lust verspürt, diesen tollen Sport zu erlernen oder wieder neu zu beginnen, sich einfach melden.





Tennis Club Oetwil-Limmat

Roland Walder, Präsident

praesident@tc-oetwil.ch

www.tc-oetwil.ch



Vorstand

Präsident: Roland Walder
 Spielleiter: Daniel Furrer
 Finanzen: Joachim Künzi
 Junioren-Chefin: Andrea Kammerer
 Clubhaus: Marlies Schühle
 Marketing: René Laemmel

Chargen

Platzchef: Patrick Merçay
 Website: Mic von Grebmer
 Kellerfest: Marco Peyer
 Clubhaus: Patrik Schühle

Tennisclub Oetwil-Limmat
 Präsident
 Roland Walder



- 1 Unsere IC-Damen (30+) spielen in der 1. Liga
- 2 Vier von fünf Spielerinnen der 3. Liga (40+)
- 3 45+ Herren, 1. Liga
- 4 Unsere einzige Aktivmannschaft 2. Liga
- 5 45+ Herren, 2. Liga
- 6 Unsere IC-Juniorinnen und -Junioren

Die 4. Frühlingslounge dieses Jahr bei garstigem Wetter



Grotto Lounge DuePosti
Mülstatt 5
8955 Oetwil an der Limmat
info@grottoloungedueposti.ch
www.grottoloungedueposti.ch
Werner Barth, 079 405 56 02

Die Vorfreude war gross und überall zu spüren. Kaum einer konnte es erwarten, bis die 4. Frühlingslounge am 22. Mai wieder öffnete, und doch lagen ein paar Bedenken in der Luft. Wie wird wohl das Wetter dieses Jahr werden? Die Prognosen waren nicht so rosig. Es waren Regen und Kälte angesagt.

Und so kam es dann leider auch. Die Sonne liess sich dieses Jahr sehr selten blicken und liess dem Regen den Vortritt. Es verging fast kein Tag, an dem man nur mit dem Regenschirm aus dem Haus gehen konnte. Glücklicherweise blieb es an den meisten Tagen so ab 18 oder 19 Uhr von oben her trocken, aber dann machte uns die für diese Jahreszeit unüblich tiefe Temperatur zu schaffen.

Nun, wir wollen uns nicht beschweren und blicken einfach etwas wehmütig der uns verwöhnenden Sonne der letzten Jahre hinterher. Trotz allen schlechten Wetterkapriolen liessen wir uns die Stimmung nicht vermiesen und sagten uns: «Jetzt erst recht!» Wir wollen unseren Gästen beweisen, dass wir nicht nur bei schönem Wetter liefern, was in den vergangenen Jahren geschätzt wurde.

Dass wir aber nie die gute Stimmung verloren haben, lag einerseits daran, dass uns viele treue Gäste und Freunde besuchten und es sich auch dieses Jahr (ebenfalls jetzt erst recht) nicht nehmen liessen, die Lounge zu geniessen, und andererseits natürlich auch an unserem tollen Superteam, welches stets motiviert und mit schon fast unheimlicher guter Laune einen guten Job machte.

Natürlich war es nicht das Gleiche wie bei herrlichen, warmen Frühlingstemperaturen und wir hatten auch etwa 40 Prozent weniger Gäste zu verzeichnen als letztes Jahr. Doch am Ende konnten wir trotzdem ein positives Fazit ziehen und freuen uns bereits auf das kommende Jahr. Deshalb möchten wir allen, die uns besucht und/oder unterstützt haben, und unserem Team nochmals recht herzlich Danke sagen.

In diesem Sinne: Geniesst den Sommer, der nun hoffentlich bald kommen sollte, die anstehenden Ferien und vielleicht sehen wir uns Anfang September am Kellerfest wieder. Dann werden wir unsere Lounge, wenn alles gut geht und nichts dazwischenkommt, aus der neuen «Chäller-Bar DuePosti» bewirten.

*Euer Grotto Lounge DuePosti Team
Familie Barth*

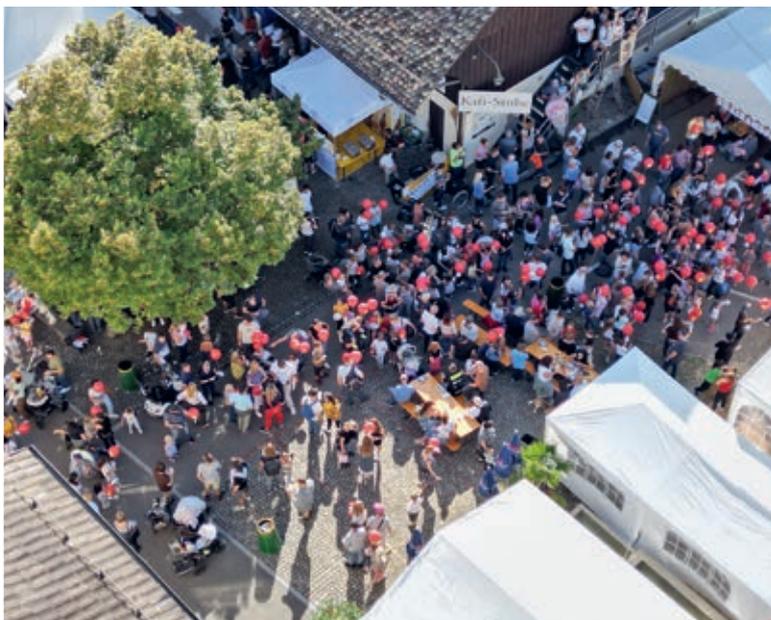




52. Kellerfest 6. und 7. September 2024



Kellerfest Verein
Oetwil a.d.L. – KEVO
Präsident Ueli Brugger
Poststrasse 13
8115 Hüttikon
praesident@kellerfest-oetwil.ch



Die Vereine Kellerfestverein Oetwil a.d.L. (KEVO) und GP Oetwil a/L laden auch in diesem Jahr zum grossen Kellerfest mit dem rasanten und sehr spannenden Seifenkistenrennen 4. GP Oetwil a/L in unserem Dorf ein. Nach dem sehr gelungenen 51. Kellerfest vom letzten Jahr haben wir keine Mühen und Anstrengungen gescheut und auch in diesem Jahr ein vielseitiges und attraktives Programm zusammengestellt, das die Besucherinnen und Besucher wiederum begeistern soll.

Hinter der Organisation durch den KEVO und den GP Oetwil a/L stehen starke Teams aus zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die viel geplant und danach mit viel Freude die Arbeiten aufgenommen haben, um das Fest bestmöglich zu organisieren. Das OK freut sich über Ihren Besuch an unserem Fest und sagt «Herzlich willkommen!» am Freitag, 6., und Samstag, 7. September 2024, in Oetwil an der Limmat. Erleben Sie mit uns zwei grossartige Tage voller Gaumenfreuden, Attraktionen, Sounds, Tanz und einer speziellen Rennatmosphäre quer durchs Dorf!

*Kellerfest Verein Oetwil a.d.L. – KEVO
Präsident
Ueli Brugger*

Programm

Freitag, 6.9.2024:

- 18.00 Uhr Festeröffnung
- 18.00 Uhr Behörden Apéro (Gemeindescheune)
- 18.00 Uhr Eröffnung der Chilbi
- 19.00 Uhr Einmarsch der Trychler
- 20.30 Uhr Martens Band, Mundart-Musik
- 21.30 Uhr Rapper «PamOfficial»
- 22.00 Uhr Martens Band, Mundart-Musik
- 24.00 Uhr Background-Musik
- 02.00 Uhr Ende erster Festtag

Samstag, 7.9.2024:

- 08.00 Uhr Öffnung Kaffeestube
(Gemeindescheune im Foyer)
- 09.00 Uhr Start zum Seifenkisten-Derby
- 09.00 Uhr Öffnung der «Scharfen Egge Beiz»
- 11.00 Uhr Festeröffnung auf dem Festareal,
Öffnung aller Beizli und Verkaufsstände,
Flohmarkt
- 11.00 Uhr Öffnung der Chilbi
- 14.00 Uhr Kinderschminken des Familienclubs Mikado
- 14.00 Uhr Schnitzeljagd der Pfadi
- 16.30 Uhr Ballonflugwettbewerb mit
Rangverkündigung des letztjährigen
Wettbewerbs
- 17.30 Uhr Rangverkündigung des Seifenkisten-Derbys
- 18.30 Uhr Neuzuzüger-Apéro (Gemeindescheune)
- 19.15 Uhr Kreismusik Limmattal (grosse Bühne)
- 21.00 Uhr DADEEZE, Rock-Musik der 60er, 70er und
80er Jahre
- 24.00 Uhr Background-Musik
- 02.00 Uhr Ende zweiter Festtag

Besonderes:

Freitag und Samstag von 23.00 bis 03.00 Uhr
Heimfahrt-Taxi

**Kleine Verschiebungen bei den Auftrittszeiten
sind möglich!**



4. GP-Oetwil a/L

Samstag, 7. September 2024

Mach au mit am GP in Oetwil.

Bisch zwüsched 7 und 16 Jahr alt und wetsch mal als Rennfahrer*in bis euis durs Dorf kurve.

Dänn meld dich ah unter:

www.seifenkisten.ch/derby-anmeldung

Schnupperkiste werded i de Reihenfolg vo de Ahmeldig vergäh. (Dä Schneller isch de Gschwinder)



Mir freued euis uf dich, sowie alli anderä als Bsuecher a de Rennstrecki und im «Scharfe Eggä»



Verein GP-Oetwil a/L

<https://gp-oetwil.ch/>





Agenda

In der Bibliothek ist immer etwas los!

Lassen Sie sich von unvergesslichen Momenten verzaubern und entdecken Sie unser attraktives Veranstaltungsangebot. Alle sind herzlich willkommen.

September	Dienstag	03. September 2024	14–16 Uhr	Strick- und Häkel-Treff Café Littéraire Märli* Reim und Spiel mit Lotta* Lesung mit Petra Ivanov und Gabriela Kasperski Märli*
	Mittwoch	04. September 2024	09.00 Uhr	
	Samstag	07. September 2024	10.30 Uhr	
	Dienstag	17. September 2024	10.00 Uhr	
	Donnerstag	19. September 2024	19.30 Uhr	
	Montag	30. September 2024	17.00 Uhr	
Oktober	Dienstag	01. Oktober 2024	14–16 Uhr	Strick- und Häkel-Treff Café Littéraire Herbstferien Reim und Spiel mit Lotta*
	Mittwoch	02. Oktober 2024	09.00 Uhr	
		07.10.–20.10.2024		
	Dienstag	22. Oktober 2024	10.00 Uhr	
November	Samstag	02. November 2024	10.30 Uhr	Märli* Strick- und Häkel-Treff Café Littéraire Schweizer Erzählnacht Reim und Spiel mit Lotta* Geschichtenzeit am Christchindlimärt*
	Dienstag	05. November 2024	14–16 Uhr	
	Mittwoch	06. November 2024	09.00 Uhr	
	Freitag	08. November 2024		
	Dienstag	19. November 2024	10.00 Uhr	
	Samstag	23. November 2024		
Dezember	Montag	02. Dezember 2024	17.00 Uhr	Märli* Strick- und Häkel-Treff Reim und Spiel mit Lotta* Weihnachtsferien
	Dienstag	03. Dezember 2024	14–16 Uhr	
	Dienstag	17. Dezember 2024	10.00 Uhr	
		23.12.2024–05.01.2025		

* Kinderanlass

Bitte besuchen Sie zeitnah die Agenda unserer Website www.bibliotheken-zh/geroldswil, um Angaben und Zeit bestätigt zu erhalten.



Benutzen Sie auch die digitale Bibliothek:

www.dibiost.onleihe.com
www.geroldswil.freegalmusic.com/home
www.geroldswil.filmfreund.ch

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–18.30 Uhr
 Di–Do 14.00–18.00 Uhr
 Sa 09.30–12.00 Uhr

Während Schulferien reduzierter Betrieb.

www.geroldswil.ch/bibliothek
www.bibliotheken-zh.ch/geroldswil

Folgt uns:  

Öffnungszeiten Sommerferien,

15.07.–18.08.2024:

Am letzten Öffnungstag vor den Ferien, dem Samstag, 13. Juli, ist die Bibliothek von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Während der Ferien haben wir an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, 15.07.24 14.00 bis 18.30 Uhr
 Montag, 12.08.24 14.00 bis 18.30 Uhr

Wichtiger Treffpunkt und multimedial: Die Bibliothek Geroldswil



Ein oft unterschätztes Juwel von Geroldswil ist die lokale Bibliothek. Vorbei sind die Zeiten, in denen es nur darum ging, staubige Bücher zu verleihen. Die Bibliothek hat sich zu einem dynamischen Zentrum des digitalen Zeitalters entwickelt. Aber was genau geht dort vor sich?

Nicht nur Bücher: Eine Medienzentrale

Die Bibliothek bietet eine beeindruckende Palette an Medien. Neben Büchern und Zeitschriften sind auch E-Books, Hörbücher, DVDs und sogar Videospiele verfügbar. Durch Anschlüsse zu Online-Plattformen haben Nutzer auch Zugang zu einer Goldmine von Online-Ressourcen.

Selbstverbuchungsanlage: Schnell und unkompliziert

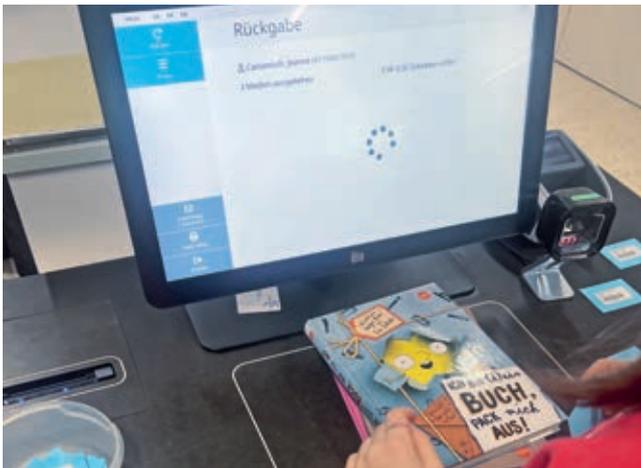
Zusätzlich verfügt die Bibliothek über eine Selbstverbuchungsanlage, die den Ausleihprozess deutlich vereinfacht. Nutzer können eigenständig Bücher ausleihen und zurückgeben, ohne auf die Unterstützung des Bibliothekspersonals angewiesen zu sein. Dank diesen benutzerfreundlichen Terminals lassen sich Wartezeiten

erheblich reduzieren. Dies ermöglicht es dem Personal, sich verstärkt auf das Anbieten weiterführender Dienste wie Informationshilfe und die Organisation von Veranstaltungen zu konzentrieren.

Die Einführung dieser Technologie fördert nicht nur die Selbständigkeit der Nutzer, sondern steigert auch die Effizienz der Bibliothek insgesamt.

Fotos auf dieser Seite: @ Juliet Haller, Fotografin BR





Bibliothek der Dinge: Nicht nur lesen, sondern auch erleben

Ein besonderes Highlight ist die «Bibliothek der Dinge». Hier können nicht nur Medien, sondern auch Gegenstände wie eine Hotdog-Maschine und ein Schokoladenbrunnen oder Partyzubehör wie ein XXL-Bingo und vieles mehr ausgeliehen werden. Warum kaufen, wenn man nur mal testen möchte? Diese innovative Erweiterung des Angebots fördert nicht nur die Nachhaltigkeit, sondern auch die Kreativität und die praktischen Fähigkeiten.

Mehr als nur Lesen: Events, die begeistern

Wenn man denkt, in der Bibliothek herrscht gähnende Stille, sollte man nochmals nachdenken! Mit einem prall gefüllten Kalender an Lesungen, Workshops und Kursen ist hier immer etwas los. Es wird nicht nur gelesen,

sondern diskutiert, gelernt und sogar gefeiert. Und für die Kleinen? Die Bibliothek verwandelt sich regelmässig in einen Ort der Fantasie und des spielerischen Lernens mit anregenden Vorlesestunden und inspirierenden Kindererlebnismittagen.

Gaming und mehr: Betreuter Spielnachmittag für Schülerinnen und Schüler

Jeden Mittwochnachmittag verwandelt sich der Gamingraum unter Aufsicht in eine belebte Spielhöhle, wo sich Schülerinnen und Schüler treffen, um in einer freundlichen und interaktiven Atmosphäre die neuesten Videospiele zu erleben. Dieser wöchentliche Event ist nicht nur ein Treffpunkt, sondern fördert auch aktiv das soziale Miteinander und den Teamgeist. In sicherer und betreuter Umgebung kann hier gemeinsam gespielt und können neue Freundschaften geschlossen werden.

Treffpunkt Bibliothek: Wo sich alle Generationen treffen

Die Bibliothek hat sich zu einem lebendigen sozialen Treffpunkt entwickelt, wo Schülerinnen und Schüler die gemütlich eingerichteten Lese- und Arbeitsbereiche für lebhaftes Diskussions- und Lernaktivitäten nutzen.

Im Kinderbereich herrscht eine lebendige und dynamische Atmosphäre, wo das bunte Chaos an Kreativität herrscht. Eltern und Kinder sind vertieft in das Bauen mit Duplo-Bausteinen und das Gestalten farbenfroher Zeichnungen. Dies spiegelt die kinderfreundliche und dynamische Atmosphäre der Bibliothek.





Das wahre Herz der Bibliothek bildet jedoch das Café Littéraire, ein Schauplatz lebhafter Diskussionen über Bücher und Autorinnen und Autoren. Diese Gesprächsrunden sind erfüllt von energiegeladenen Debatten, die den Raum mit literarischem Geist füllen.

Neben den Bücherwürmern versammelt sich auch eine gesellige Gruppe zum Stricken, Häkeln und Kaffeetrinken. Ihr fröhliches Geplauder und das Klicken der Stricknadeln verbreiten eine warme und einladende Atmosphäre in der Bibliothek.

Bibliotheksentwicklung

Die Rolle moderner Bibliotheken entwickelt sich kontinuierlich weiter und wird durch den technologischen Wandel immer komplexer. Während traditionelle Aufgaben wie der Medienerwerb und die Medienbereitstellung weiterhin von zentraler Bedeutung sind, gewinnen neue Aktivitätsbereiche an Bedeutung. Dazu gehören unter anderem die Förderung der Lesekultur, das Veranstaltungsmanagement und die Vermittlung von Medien- und Recherchekompetenzen. Darüber hinaus sind Kooperationsfähigkeit und herausragende Gastgeberqualitäten erforderlich, um die Bibliothek erfolgreich als lebendiges Zentrum für Bildung, Kultur und soziale Interaktion zu etablieren.

Bibliothekarinnen und Bibliothekare spielen eine entscheidende Rolle bei der Verwaltung und Weiterentwicklung dieser dynamischen Einrichtungen. Ihre



Aufgabenpalette wird durch den technologischen Fortschritt stetig vielfältiger und anspruchsvoller. Neben den grundlegenden Funktionen treten zunehmend Aufgaben wie die Animation und Leseförderung, das Management von Veranstaltungen sowie die Schulung in Medienkompetenz in den Vordergrund, welche zusätzliche Fähigkeiten erfordern.

Heute dient die Bibliothek als sozialer Treffpunkt, der Menschen aller Altersgruppen zusammenführt und den kulturellen Austausch fördert. Wir laden alle Bewohnerinnen und Bewohner von Oetwil und Geroldswil ein, die vielfältigen Angebote der Bibliothek zu erkunden und aktiv teilzunehmen. Besuchen Sie uns und erleben Sie selbst, wie die Bibliothek als pulsierendes Herz der Ge-



Bibliothek Geroldswil

Poststrasse 5, 8954 Geroldswil

Tel. 044 748 26 24

bibliothek@geroldswil.ch

www.bibliotheken-zh.ch/Geroldswil



meinden Geroldswil und Oetwil funktioniert, und entdecken Sie die wertvollen Ressourcen und bereichernden Erfahrungen, die jedem Besucher geboten werden. Die Bibliothek ist eine Bereicherung für jeden, der sie betritt – ein lebendiger Ort, der weit mehr bietet als nur Bücher.

Fotos Seiten 57–59: @ Bibliothek Geroldswil

Grosser Bücherflohmi

Wir machen Platz für Neues. Nutzen Sie die Gelegenheit, durch eine grosse Auswahl an Büchern zu stöbern und verborgene Schätze zu entdecken.

Entdecken Sie Ihr Sommerlesevergnügen und geben Sie ausrangierten Büchern ein neues Zuhause. Der Flohmarkt ist während unserer Öffnungszeiten frei zugänglich. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserer Vielfalt inspirieren.

Bis 24. Juli 2024

Schnäppchenpreise:

Pro Buch CHF 1.–

Pro Tasche CHF 7.–

Füllen Sie die Tasche mit so vielen Büchern, wie darin Platz finden!

*Bibliotheksleiterin
Marianna Portaluri*





Generalversammlung des HEV



Hauseigentümerverband
Weiningen - Geroldswil - Oetwil
www.hev-weiningen.ch
info@hev-weiningen.ch

Die diesjährige Generalversammlung des Hauseigentümerverbandes Weiningen–Geroldswil–Oetwil konnte am 11. April 2024 erfolgreich durchgeführt werden. Die Anträge des Vorstandes wurden alle einstimmig angenommen.

Der Präsident, Daniel Weber, gab unter dem Traktandum «Wahlen» bekannt, dass Claire Grädel aus dem Vorstand ausscheiden werde. Er bedankte sich bei Claire Grädel für die langjährige, erfolgreiche Vorstandstätigkeit. Zur Zuwahl in den Vorstand wurden Chiara Frapolli und Roger Bützberger vorgeschlagen. Die Versammlung wählte die neuen Vorstandsmitglieder für eine dreijährige Amtsperiode.

Nach dem offiziellen Teil der Generalversammlung konnte Daniel Weber Herrn Marcel Graf, Präventionsfachmann bei der KAPO Zürich, als Gastreferenten begrüßen. In seinem Vortrag beleuchtete Marcel Graf die Gefahren, welche heute tagtäglich unter dem Titel «Telefonbetrug» lauern. Leider müssen wir heute mit diesen Machenschaften leben, ob wir wollen oder nicht.



Aber wir können uns gut darauf vorbereiten. Die Kriminellen üben vor allem Angst und Zeitdruck aus (Schockanrufe) und erreichen damit, dass die Angerufenen überfordert sind.

Es existieren zu diesem Thema zahlreiche Informationen, welche nützliche Hinweise zur Prävention geben, zu finden zum Beispiel unter:

www.telefonbetrug.ch
www.cybercrimepolice.ch
www.schockanrufe.ch
www.zh.ch/seniorenschutz
www.ibarry.ch

Der grösste Denkfehler ist: «Mir kann so etwas nicht passieren.»

Im Anschluss an die Versammlung wurde traditionsgemäss ein vom Vorstand offeriertes Nachtessen serviert.

Die Mitglieder des HEV Weiningen–Geroldswil–Oetwil treffen sich jährlich an der Generalversammlung und beim traditionellen Herbstanlass. Zudem können Mitglieder von zahlreichen HEV-Dienstleistungen profitieren.

Mehr Informationen zum Hauseigentümerverband Weiningen–Geroldswil–Oetwil auf: www.hev-weiningen.ch

E-Mail-Zuschriften an: info@hev-weiningen.ch

Peter Herzog

Neue
Orgel | Weiningen
präsentiert



Toccatissimo

Toccatata, heisst schlagen! Für Sie schlägt

Bernhard Leonardy aus Saarbrücken



**Sie hören ein
kommentiertes,
virtuoses und
fulminantes
Orgelkonzert**

Sonntag, 15. September 2024

17:00 Uhr • Ref. Kirche Weiningen

Anschliessend Apéro • Kollekte zur Deckung der Unkosten

Proben, Spiel und Geselligkeit

Auch dieses Jahr wurde wieder mit dem Lesen verschiedener Stücke gestartet, um sich auf das beste zu einigen. Dies geschah am 15. März an der Sitzung der Lesekommission, bei welcher man sich auf «De fräch Willi» einigte. Eine Komödie, gespielt in sechs Bildern, von Elisabeth Beer.

Anfang April wurde mit den Leseproben begonnen. Hier werden von den Schauspielerinnen und Schauspielern die verschiedenen Rollen gelesen, damit die Regie diese passend besetzen kann und die Darstellerinnen und Darsteller schon ein Gespür für die Charaktere entwickeln können.

Bis zu den Sommerferien wird jeweils wöchentlich am Dienstagabend im Saal des Restaurants Föhrewäldli geprobt. Bis dahin werden die Charakterzüge der einzelnen Protagonisten herausgearbeitet und die Spieler versuchen, den Figuren ihre individuellen Eigenheiten zu verleihen. Zu Probenbeginn werden sogenannte

Stellproben gemacht. Ein einfaches, provisorisches Bühnenbild wird mit vorhandenem Mobiliar gestellt und die Auf- und Abgänge der Figuren werden geübt. Die Spieler kennen ihre eigenen Requisiten und üben bereits das Spiel mit diesen. Damit das möglich ist, muss sich die Regie schon vorab intensiv mit dem Stück und den Rollen befassen sowie ein Bühnenbild vor Augen haben. Das echte Bühnenbild folgt dann nach den Sommerferien. Für den Aufbau des Bühnenbildes sowie die Dekoration der Bühne ist auch wieder viel Einsatz von Mitgliedern gefordert, welcher aber gerne geleistet wird. Schliesslich soll ein grossartiges Ambiente geschaffen werden und die Besucher wollen mit Stück, Spiel und Bühne begeistert werden. Nach den Sommerferien geht es bereits in den Proben-Endspurt. Es gilt, weiterhin an Text, Spiel und Charakter der Figuren zu feilen, bis alles passt. Je nach dem werden zusätzliche Proben angesetzt und die Sonntagsproben stehen auch an.





Spielbühne 99

Theaterverein Weiningen-Fahrweid

Postfach

Brunastrasse 2

8951 Fahrweid

Während wir für die Vorstellungen ab Ende Oktober im «Föhrewäldli», Fahrweid, regelmässig fleissig am Proben sind, darf das gemeinsame und gesellige Miteinander nicht zu kurz kommen. Darum begaben wir uns am Sonntag, 25. Mai, ins Restaurant Linde, Weiningen, zu unserem alljährlichen Vereinsevent. In gutgelaunter und fröhlicher Atmosphäre genossen wir das Krimi-Dinner «Weissweinmassaker». Ein rundum gelungener Abend mit viel Spannung, Witz, herausragendem Schauspiel und ausgezeichnetem Menü! Der eine oder andere Gast wurde dann auch gleich in das Stück mit einbezogen, was das Ganze natürlich noch interessanter und amüsanter für die Gäste machte.

Ein toller Abend mit vielen Gesprächen und regem Austausch ging schnell zu Ende und schon war es wieder Dienstag. Die nächste Probe stand auf dem Plan. Die Figuren sind bereits etwas verinnerlicht und der Text sitzt auch immer besser. Das spornt an und bereitet Freude! Natürlich ist noch viel zu tun, viel zu organisieren und vieles, was nicht vergessen werden darf. Aber wir haben noch etwas Zeit, bis sich der Vorhang öffnet und die Produktion unseren Zuschauern gezeigt werden darf.

Bald werden Sie unsere Booklets in der näheren Umgebung aufliegen sehen. Freuen Sie sich auf diesen kleinen Vorgeschmack und nehmen Sie gerne ein Exemplar mit. Darin werden die Daten und Reservationsmöglichkeiten zu finden sein sowie weitere Informationen über unseren Verein und die Spielerinnen und Spieler des aktuellen Theaterstücks.

Die Produktion eines solchen Booklets ist nur dank grosszügiger Unterstützung vieler Unternehmen und Firmen aus den umliegenden Gemeinden sowie dem ganzen Limmattal möglich. An dieser Stelle ein grosses und herzliches Dankeschön allen unseren Sponsoren und Gönnern! Wir freuen uns sehr über den Support für unser Laientheater und wissen das zu schätzen.

Wir hoffen, auch Sie an einer Vorstellung begrüßen zu dürfen, und freuen uns schon heute darauf!



Haben auch Sie Freude am Theater und möchten gerne selbst einmal auf der Bühne stehen? Oder würden Sie gerne als Passivmitglied dem Verein beitreten? Wir freuen uns immer über neue Mitglieder und heissen alle Interessenten herzlich willkommen! Weitere Informationen über unseren Verein finden Sie auf unserer Website www.spielbuehne99.ch

Spielbühne 99

Theaterverein Weiningen-Fahrweid

Nicole Griesser



Gemeinsam singen!



Reformierter Kirchenchor
Barbara Haller, 044 775 70 00
ba_haller@bluewin.ch
Ursula Stutz, 079 256 55 24
ursula.stutz@gmx.ch

Der Kirchenchor Weiningen lädt zum Mitsingen ein. In acht Proben üben wir Werke ein, mit denen wir zusammen mit dem Chor Lincanto aus Dietikon den Reformationsgottesdienst in der Kirche Weiningen musikalisch gestalten. Es erwarten Sie motivierte Sängerinnen und Sänger und eine schöne Chorgemeinschaft. Wir freuen uns auf Ihre Stimme!

Wir singen folgende Werke:

Gabriel Fauré:	Le Cantique de Jean Racine
Anton Bruckner	Locus iste
Pēteris Vasks	The Fruit of Silence
Willy Burkhard	Ich hebe meine Augen auf

Wir proben immer donnerstags im Schlössli Weiningen zu folgenden Daten und Zeiten:

29. August 2024	19.45–21.30 Uhr
05. September 2024	19.45–21.30 Uhr
12. September 2024	20.00–21.30 Uhr
19. September 2024	20.00–21.30 Uhr
26. September 2024	20.00–21.30 Uhr
03. Oktober 2024	19.45–21.30 Uhr
24. Oktober 2024	19.45–21.30 Uhr
31. Oktober 2024	19.30–21.30 Uhr

Unser Auftritt ist am Reformationsgottesdienst vom 3. November 2024 um 10.15 Uhr in der Kirche Weiningen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Anmeldung bitte bis 22. August 2024 an

Chorleiter

Markus J. Frey, markus.frey@kirche-weiningen.ch,
oder an

Präsidentin

Kirchenchor Barbara Haller, ba_haller@bluewin.ch.

Barbara Haller

Kirchenchor Weiningen



Wiedereröffnung Café Treffpunkt – für alle!



Nach anderthalb Jahren Umbau des Kirchenzentrums Geroldswil ist unser gemütlicher Café Treffpunkt wieder für Sie offen. Gönnen Sie sich eine kleine Pause und schauen Sie mal spontan bei uns herein, geniessen Sie den guten Kaffee mit einem feinen Stück Kuchen.

Der Treffpunkt ist jeweils von Dienstag bis Donnerstag, 9–11.30 Uhr und 14–17 Uhr geöffnet.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Treffpunkt-Team*



Besuchsdienst

Gerne machen wir auch in diesem Jahr wieder einmal darauf aufmerksam, dass sich unsere freiwilligen Mitarbeiter des Besuchsdienstes über Ihr Interesse und Ihre Anfragen freuen würden.

Unser Team des Besuchsdienstes besteht aus 17 Helferinnen und Helfern. Wir besuchen Menschen, die soziale Kontakte wünschen, aber aufgrund ihrer Lebensumstände erschwert mit anderen Menschen in Kontakt treten können.

Unsere Teammitglieder begleiten jeweils einen Senior/ eine Seniorin im Altersheim oder zu Hause. Spazieren, Gespräche, Gesellschaftsspiele oder einfach nur zuhören. Alles, um das Alleinsein etwas zu verkürzen.

Bei Interesse oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Koordinationsstellen:

Claudia Trunz

Telefon 076 378 96 17

E-Mail claudia.trunz@kath-geroldswil.ch

Ursula Ambühl

Telefon 043 500 62 77

E-Mail ursula.ambuehl@kirche-weiningen.ch

Nächstes Gospel-Chorprojekt: Sängerinnen gesucht!

Unser Projekt startet nach den Herbstferien und schliesst mit zwei stimmungsvollen Konzerten im Januar ab.

Projektinfos

- Abwechslungsreiches Einstudieren von mitreissenden und besinnlichen Songs in einem Frauen-Gospelchor
- Belebende Begegnungen und schöne Chor-Gemeinschaft
- Songbook/Tonaufnahmen
- Stimmbildung am Probetag mit einer professionellen Gospel-Vocal-Coach
- Coole Band mit Profi-Solisten, die uns am Konzert klangvoll unterstützen



© adhocvoices.ch

Leitung/Kontakt

- Rita Sidler, Susanne Dietze
info@adhocvoices.ch
- Katrin Gloor
katrin.gloor@bluewin.ch

Auskunft und Anmeldung

Online auf adhocvoices.ch/gospel24

Anmeldeschluss

31. August 2024

Das Projekt steht unter dem Patronat der Reformierten Kirchengemeinde Weiningen

Voraussetzung

- Freude und Flair an Rhythmus, Gospelmusik und englischen Texten
- Wir singen das Konzertprogramm auswendig
- Motivation, möglichst alle Abendproben und den Probesamstag zu besuchen

Kosten

- Kursgeld, inkl. Material und Infrastruktur: CHF 170.-

Daten

- Probeabende in der ref. Kirche, 8104 Weiningen, jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr: Di, 22.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 3.12., 10.12., 17.12.24, 7.1., 14.1.25
- Probetag: Samstag, 23.11.24, 08.30–17.00 Uhr
Ort: Singsaal Schulhaus Mammutwis
8166 Niederweiningen
Mittagessen im Gasthof zum Löwen (fakultativ):
wird koordiniert vorbestellt
- Konzerte: Bitte folgende Daten für Konzerte und Hauptproben reservieren:
Konzerte 1 und 2 in der ref. Kirche Weiningen:
Sa, 18.1.25, 19 Uhr, So, 19.1.25, 17 Uhr
Vorprobe ca. 2 Stunden vor Konzertbeginn
- Hauptprobe: Do, 16.1.25, 19 Uhr



© artdaniel.ch

Agenda

Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben zu den Anlässen auf unserer Website:
www.kirche-weiningen.ch


Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Weiningen
Poststrasse 7b, 8954 Geroldswil
043 500 62 72
sekretariat@kirche-weiningen.ch
www.kirche-weiningen.ch

.....

Impuls-Gottesdienst

Sonntag, 30. Juni 2024, 10.15–11.15 Uhr
Reformierte Kirche Geroldswil

.....

Gottesdienst Weiningen

Sonntag, 7. Juli 2024, 10.15–11.15 Uhr
Kirche Weiningen

.....

Rejoice-Gottesdienst

Sonntag, 14. Juli 2024, 10.15–11.15 Uhr
Reformierte Kirche Geroldswil

.....

Regio-Gottesdienst in Dietikon

Sonntag, 21. Juli 2024, 10.00–11.00 Uhr
Kirche Dietikon

.....

Regio-Gottesdienst in Schlieren

Sonntag, 28. Juli 2024, 10.00–11.00 Uhr
Grosse Kirche Schlieren

.....

Regio-Gottesdienst in Weiningen

Sonntag, 4. August 2024, 10.15–11.15 Uhr
Kirche Weiningen

.....

Impuls-Gottesdienst

Sonntag, 11. August 2024, 10.15–11.15 Uhr
Reformierte Kirche Geroldswil

.....

Gottesdienst Weiningen

Sonntag, 18. August 2024, 10.15–11.15 Uhr
Kirche Weiningen

.....

Freiluft-Gottesdienst Rejoice

Sonntag, 25. August 2024, 10.15–11.15 Uhr
Gemeindescheune Oetwil

.....

Abend-Gottesdienst Unterengstringen

Sonntag, 1. September 2024, 17.00–18.00 Uhr
Unterengstringen, Belano

.....

Rejoice-Gottesdienst

Verabschiedung Pfr. Bernhard Botschen
Sonntag, 8. September 2024, 10.15–11.15 Uhr
Reformierte Kirche Geroldswil

.....

Gottesdienst am Betttag mit Abendmahl

Sonntag, 15. September 2024, 10.15–11.15 Uhr
Kirche Weiningen

.....

Konzert Verein Neue Orgel Weiningen

Sonntag, 15. September 2024, 17.00–18.00 Uhr
Kirche Weiningen

.....

Regio-Anlass

Training für dein Hirn: body 'n' brain
Mittwoch, 18. September 2024, 14.00–16.00 Uhr
Gemeindesaal Büel, Unterengstringen

.....

Impuls-Gottesdienst

Sonntag, 22. September 2024, 10.15–11.15 Uhr
Reformierte Kirche Geroldswil

.....

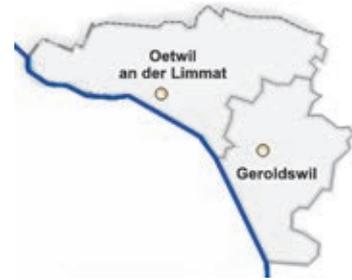
Konzert

Sonntag, 22. September 2024, 17.00–18.00 Uhr
Kirche Weiningen

.....

FDP

Die Liberalen
Oetwil und Geroldswil



Schuldenbremse
hochhalten

**Ausgaben überdenken
Schulden senken -
Zukunft ohne Finanzsorgen**

Solide Basis für unsere Folgegenerationen

*Besuchen Sie unseren Stammanlass
in der Gemeindscheune Oetwil
am 21. August, 19 Uhr*

Mehr dazu



Für weitere Informationen:

FDP. Die Liberalen Oetwil und Geroldswil
Paul Studer / 079 403 29 27

www.fdp-oetwil-geroldswil.ch

Engagiert in

OETWIL an der Limmat



Die Bezirkspartei GRÜNE Limmattal engagiert sich:

FÜR EIN GESUNDES KLIMA UND EINE INTAKTE UMWELT

Wir müssen Ressourcenverschwendung und Emissionen reduzieren. Für eine enkeltaugliche Zukunft!

FÜR EINE INNOVATIVE UND NACHHALTIGE WIRTSCHAFT

Der schnellere Ersatz veralteter Technologien hilft dem lokalen Gewerbe und fördert den Werkplatz Schweiz!

FÜR CHANCENGLEICHHEIT UND EINE TOLERANTE GESELLSCHAFT

Wir GRÜNE wollen eine Gesellschaft, die allen die Chance auf ein würdiges Leben bietet.

Nichts bleibt, wie es war. Das verdeutlichen die zauberhaften Skulpturen des verstorbenen Oetwiler Künstlers Jakob Alt. An den umgestürzten Bäumen und dem verregneten Mai sieht man, wie der Klimawandel voranschreitet. Statt ausländische Öl/Gas-Despoten immer reicher zu machen und Atommüll anzuhäufen, sollten wir nachhaltige Technologien installieren und damit die lokale Wertschöpfung ankurbeln. Dafür stehen die GRÜNEN Limmattal.

Meldet euch doch bei uns, wenn ihr das Engagement der GRÜNEN unterstützen wollt. Merci!

Kontakt in Oetwil an der Limmat:

Andrea Kammerer | gruene-limmattal@mailbox.org

Grüne Partei Limmattal, 8953 Dietikon | gruene-zh.ch/gruenebezirkdietikon

WIR ERGREIFEN PARTEI.



Sozialdemokratische Partei
Kreisgemeinde

MIT WEITBLICK, AUCH IN **OETWIL** AN DER LIMMAT!



Foto: Andrea Kammerer, Blick auf Oetwil und das Limmattal

Komm bei unserem regelmässig stattfindenden Stammtisch vorbei, triff engagierte Leute aus Oetwil und diskutiere mit uns, wo und wie wir uns für unser Dorf engagieren können:

#Solidarisch

#Sozial

#Gerecht

#Umweltfreundlich



Die Mitte Oetwil-Geroldswil-Weiningen



Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.



Wir laden Sie herzlich ein:

- sich politisch in unserer Gemeinde einzubringen
- Einfluss zu nehmen
- informiert zu sein

Was bieten wir?

- Informationen und Diskussionen über Vorgänge im Dorf direkt und unkompliziert mit unseren engagierten Behördenmitgliedern.
- Offene und freundschaftliche Stimmung, in der jede Meinung ernst genommen wird.

Informationen erhalten sie von:

Die Mitte Oetwil-Geroldswil-Weiningen

Präsident: Amadeus Zimmermann

+41 79 270 71 84

amadeus.zimmermann@bluewin.ch

info@zh.die-mitte.ch

Oetwil, mis Dorf und mis dihei!



-lichen Dank an
unseren SVP Schweiz
Präsident...



Marcel
Dettling



Beitrag zur GV

...für den spannenden
Input an unserer GV
in Oetwil!